Gesucht:
Vertriebsprofi (m/w/d)
Achtung:
Die gesuchte Person weiß, wie man Anzeigen verkauft und macht von ihrem Wissen Gebrauch!
Sachdienliche Hinweise und Bewerbungen bitte an: Teutrine Medien & Consulting
Marketa Teutrine | Telefon 05231-927070
www.teutrine.de

Jun | 23

SennePlus

Schlangen • Bad Lippspringe

Teutrine Medien & Consulting • Telefon 05252-9154640 • anzeigen@senneplus.de • redaktion@senneplus.de • www.senneplus.de

Startschuss für die LEADER-Region Senne³

Die LEADER-Region Senne³ ist offiziell an den Start gegangen. Mittlerweile liegt ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn der Bezirksregierung Detmold für die neue LEADER-Region mit der Stadt Bad Lippspringe und den Sennegemeinden Hövelhof und Schlangen vor. Die Geschäftsstelle des verantwortlichen Vereins „Lokale Aktionsgruppe Senne³ e.V." befindet sich in den Räumen der Zukunftswerkstatt (Lange Straße 6) in Bad Lippspringe.

Den Vereinsvorstand bilden die Bürgermeister der beteiligten Kommunen. Vorsitzender ist aktuell Ulrich Lange (Bad Lippspringe), seine Stellvertreter Michael Berens (Hövelhof) und Marcus Püster (Schlangen). Das Regionalmanagement übernimmt die Geschäftsführung des Vereins, koordiniert den gesamten LEADER-Prozess und verantwortet das Tagesgeschäft. Seit dem 1. April wird es von der 32-jährigen Tourismus-Betriebswirtin Helena Kottowski aus Hövelhof sowie von der 43-jährigen Geografin Kathrin Hunstig-Bockholt aus Paderborn-Schloß Neuhaus übernommen. „Wir freuen uns für die Aufgaben des Regionalmanagements zwei erfahrene Mitarbeiterinnen gefunden zu haben. Durch die Erfahrung im LEADER-Regionalmanagement von Frau Hunstig-Bockholt und die regionalen Kenntnisse von Frau Kottowski sehen wir uns personell gut aufgestellt.", sind sich die drei Bürgermeister einig.

Helena Kottowski war 16 Jahre bei der Gemeinde Hövelhof im Bereich Tourismus/Marketing tätig. Zu ihren Aufgaben gehörten die Geschäftsführung der Interessengemeinschaft Emsradweg, der Schwerpunkt Aktivtourismus und Destinationsmanagement sowie die Begleitung und Koordinierung der LEADER-Bewerbungsphase für alle drei Kommunen. Kathrin Hunstig-Bockholt arbeitete zunächst sieben Jahre als Regionalmanagerin für den Landesverband der Regionalbewegung im Kreis Höxter. Danach war sie ebenfalls sieben Jahre als Regionalmanagerin in der LEADER-Region 5ver-Bund im Kreis Soest tätig.

LEADER (= franz.: „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Stärkung des ländlichen Raums.

Die Abkürzung steht für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft".

Der Grundgedanke des Förderprogramms ist, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung ihrer Heimat mitwirken sollen. Potenzielle Projektträger sind Privatpersonen, Vereine und Verbände, Kommunen sowie Unternehmen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins Senne³ e.V. im Juni steht die Wahl der lokalen Aktionsgruppe auf dem Programm. Dieses Auswahlgremium wird zukünftig über die eingegangenen Projektanträge anhand einer Projektbewertung abstimmen. Es bildet einen Querschnitt der Gesellschaft und setzt sich zusammen aus kommunalen Vertretern sowie aus Vertretern privater Vereine und Verbände der Themenbereiche Natur- und Umweltschutz, Umweltbildung, Jugend, Soziales, Landwirtschaft, Digitales, Wirtschaft, Ehrenamt, Mobilität und Infrastruktur sowie Heimat.

Das Regionalmanagement ist bereits beratend tätig und unter Telefon 05252 26-225 oder -226 sowie per E-Mail info@sennehoch3.de erreichbar.

Die beiden Regionalmanagerinnen blicken positiv in die Zukunft: „Wir freuen uns darauf, die Region in den kommenden sechs Jahren zukunftsfähig aufzustellen sowie auf viele kreative Projektideen und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern."

Bürger können Auszeichnungen für Einsatz im Klimaschutz erhalten

(ph) Die Gemeinde Schlangen zeichnet zusammen mit Westenergie Institutionen, Vereine und Privatpersonen für vielfältige Ideen rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit aus. Gewinner können bis zu 1.000,- Euro erhalten. Bis zum 15. September dürfen sich Bürger, Vereine und Institutionen aus der Gemeinde Schlangen mit ihren Ideen und Projekten auf der Internetseite des Westenergie Klimaschutzpreises bewerben. Dabei ist es egal, ob sich eingereichte Aktivitäten noch in Planung befinden, sie bereits vollzogen oder sogar schon abgeschlossen sind. Was zählt, ist etwas, das dem Klima zugutekommt. Und das kann von Workshops über Podcasts bis hin zu Insektenschutz im Sportverein wirklich alles sein. Am Ende entscheidet schließlich eine Jury mit Vertretern der Kommune und von Westenergie über die Gewinner, welche Ende des Jahres prämiert werden.

Wir sind für Sie da, ein Anruf genügt & wir helfen!

Fenster • Haustüren
In Kunststoff + Aluminium
preiswert + direkt vom Hersteller
R. + R. Wulfkuhle GmbH
Lindenstr. 93 • 33189 Schlangen
05252/8034 • www.wulfkuhle.de

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Kristallgalerie & Schleiferei Nehlert
Arminiusstr. 8
Bad Lippspringe

Diakonie Schlangen
Pflegeteam der ev.-ref. Kirche
„Dienst am Menschen - Diakonie“
Wir sind für Sie da!
97 37 00

Tobias Schwanitz
Meisterbetrieb Heizung-Sanitär
05252 9157844
www.schwanitz-heizung.de

täglich frischer Spargel & mehr
Hofladen Rudolphi
Im Lipphorn 5,
33104 PB-Marienloh
Tel. 0 52 52/5 02 03

Die Schlosserei
horstmann stahltechnik
Tel. 0 52 52 / 930 318
www.dieschlosserei.com

Fahrräder - Rasenmäher
NIGGEMEIER
BERATUNG · VERKAUF · REPARATUR
Sie erreichen uns unter Telefon
05252 - 50779

T. und C. Schulte
Garten- und Landschaftsbau
Telefon: 05252 976015
Paderborner Str. 58 • 33189 Schlangen • kontakt@garten-schulte.de

Lüning GmbH & Co. KG
Feuerschutz • Fenster • Türen
0 52 52 - 98 5 10
Germaniastraße 12 • 33189 Schlangen

VON RÜDEN GmbH
Daten- und Kommunikationstechnik
Ihr Systemhaus für EDV und Telefonie
BERATUNG • SERVICE • VERKAUF
Computer • Notebook • Netzwerk • Telefonie • Cloud-Office 365
Königsberger Str. 25 • Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52 - 839 936 0
info@vonrueden-dkt.de•www.vrdkt.de

HEGGEMANN
Zertifizierter Miele-Kundendienst
ELEKTRO
KUNDENDIENST
ELEKTROHAUSGERÄTE
GEWERBEGERÄTE
ELEKTROANLAGEN
Am Vorderflöß 25a • Bad Lippspringe
E-Mail: info@elektro-heggemann.de
www.elektro-heggemann.de
Telefon: 05252 - 50616

Ihr Versicherungspartner vor Ort:
Subdirektion Rüdiger Röhl
Tel 05252 53187, ruediger.roehl@ergo.de
ERGO

OPTIK – UHREN
Vollmer
Inh. Claudia Heinemann
150 Jahren
OPTIK | UHREN | SCHMUCK
Das Leben ist blendend, man muss es nur durch die richtige Brille sehen!
Paderborner Straße 1 | 33189 Schlangen | Telefon 0 52 52 - 97 31 93 | www.optik-vollmer.de

Natur-, Klima- und Artenschutz in der Gemeinde

Schlangen erreicht Platz 48 beim bundesweiten ADFC-Fahrradklimatest

(ph) Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat die Ergebnisse seines Fahrradklimatests veröffentlicht. Dieser vergleicht bundesweit unter vielen Kommunen diverse Kriterien in Bezug auf das Fahrradfahren miteinander.
Die Gemeinde Schlangen landete in der Kategorie „Kommunen bis 20.000 Einwohner“ bei erstmaliger Teilnahme am Test bundesweit auf Platz 48 von 474. Als Schulnote gab es eine 3,4. Positiv hervorgehoben wurden insbesondere der Winterdienst, die Erreichbarkeit des Ortszentrums und die geöffnete Einbahnstraße in Gegenrichtung im Querweg. Als negativ empfunden wurden allerdings die Breite der Radwege, das Fahren im Mischverkehr mit Kfz und fehlende öffentliche Fahrräder.
Erkenntnisse und Verbesserungsvorschläge des Tests will die Gemeinde trotz eines insgesamt guten Abschneidens im Vergleich möglichst zeitnah bei ihren Plänen berücksichtigen.

Radfahren in Schlangen - die Beteiligung am Fahrradklimatest 2022 war auf Anhieb hoch, so dass die Kommune jetzt eine Detailauswertung durch den ADFC erhielt.

Gemeinde Schlangen tritt Zukunftsnetzwerk Mobilität bei

(ph) Bürgermeister Marcus Püster und Gabriele Müller-Schaffranietz von der Leitung des Fachbereichs „Bauen und Umwelt“ haben in Düsseldorf die Beitrittsurkunde zum Zukunftsnetz Mobilität NRW von Umweltminister Oliver Krischer entgegengenommen. Dem Netzwerk trat man ohne entstehende Kosten schon im Februar bei.

Ziel ist es, den Standortfaktor Mobilität zukünftig weiter voranzubringen.

So gibt es bereits erste Themen, die zusammen mit den Experten des Zukunftsnetzwerks besprochen wurden. Darunter fallen beispielsweise Fragen zu tragfähigen Verkehrskonzepten im Bereich der Linden- und Badstraße sowie Planungen zu verschiedenen Schulwegkonzepten.

Daniela Niestroy-Althaus (Leiterin der Koordinierungsstelle Westfalen-Lippe), Joachim Künzel (Geschäftsführer Nahverkehr Westfalen-Lippe), Bürgermeister Marcus Püster, Gabriele Müller-Schaffranietz und NRW Umweltminister Oliver Krischer (v. li.) bei der Urkundenübergabe in Düsseldorf. Foto: Smilla Dankert

Klimaschutzmanager Henning Schwarze besuchte zudem auch schon eine mehrtägige Fortbildung zum Thema „Schulisches Mobilitätsmanagement“, die vom Netzwerk angeboten wurde.

Es gibt im Leben für alles eine Zeit,
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Wir danken allen, die uns beim Tode
meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma ihre Anteilnahme
auf vielfältige Art bekundet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Hans-Georg Büker

Schlangen, im Mai 2023

Gertrud Büker
geb. Haase
* 18.03.1940 † 28.03.2023

IMPRESSUM

Herausgeber:
Matthias Teutrine
- Druck u. Verlag
Denkmalstr. 11
32760 Detmold
Tel.: 05231 - 927070
info@teutrine.de
www.teutrine.de

SenneMedia
Paderborner Str. 15
33189 Schlangen
Tel.: 05252 - 9154640

Redaktion:
Markéta Teutrine (mt) (V.i.S.d.P.)
Tom Flügge (tf)
Dennis Roger (dr)
Phil Hänsgen (ph)
redaktion@senneplus.de
www.senneplus.de

Anzeigen:
Susanne Rößler
Tel.: 0176 - 48091869
sr@teutrine.de
anzeigen@senneplus.de

Hier könnte Dein Name stehen! Interesse? Ruf an: 0176 - 18800800

Satz und Layout:
Jeanette Riedel
j.riedel@teutrine.de

SenneMedia
Werbeagentur & Verlag
der Teutrine Medien & Consulting
Grafik & Design • Druck
Internet • SocialMedia
PR & Text • Foto & Video
www.SenneMedia.de

Neues zum Kneipp-Verein Schlangen:

Der Vorstand berichtet nach den ersten 100 Tagen im Amt

(dr) Das neue Ehrenamt im Kneipp-Verein fühlt sich irgendwie vertraut und trotzdem neu an. Deshalb ist es vielleicht eine gute Idee nach den berühmten ersten 100 Tagen im Amt eine erste Bilanz zu ziehen und gleichzeitig weitere Pläne für den Verein zu schmieden. Besonders legen wir momentan einen Fokus darauf, mehr digitale Angebote zu schaffen und unter anderem auch damit ein jüngeres Publikum ansprechen. Dabei unterstützen nicht nur wir im Vorstand uns gegenseitig, sondern erfahren auch großartige Rückendeckung im administrativen Bereich vom Verband.

Darüber hinaus bedeutet Vereinsarbeit auch Netzwerke zu knüpfen.

Darum sind wir im neuen Vorstand fleißig dabei, alte Kontakte zu pflegen und neue herzustellen. Eine große Hilfe ist dabei unter anderem der Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Gemeinde Schlangen. Mit vielen Referentinnen und Referenten zu den Themen Bewegung, Ernährung, Sport, Lebensordnung stehen wir schon im Kontakt. Der Bereich Wasser, eine der Kneipp-Säulen, ist erstaunlicherweise etwas dünner belegt, aber da bildet sich unsere Vorsitzende Petra Pauly auch schon selbst fort, so dass sie dazu den Verein bald sicherlich mit informativem und fundiertem Hintergrundwissen bereichern kann. Schließlich liegt ihr das Thema Wasser schon seit jeher am Herzen.

Am allerwichtigsten ist uns der Kontakt zu unseren Mitgliedern und anderen Interessierten. Vor diesem Hintergrund möchten wir gerne von unserer letzten Veranstaltung am 8. Mai berichten, die bei allen Teilnehmenden sehr guten Anklang fand.

Es stand das Thema „Essbare Wildpflanzen“ auf dem Programm. Simone Büring, Phytotherapeutin im Arbeitskreis Nachhaltigkeit, hat uns dieses Thema in einem spannenden Referat nähergebracht. Dabei ging es weniger um Exoten, sondern

vielmehr um die Pflanzen, die jeder in seinem Garten findet. Insbesondere Girsch, Brennnessel, Bärlauch und Löwenzahn bekamen unsere Aufmerksamkeit. Aber auch Beinwell, Gundermann, Gänseblümchen und Portulak wurden besprochen. Alle 30 Teilnehmenden hatten schon im Vorfeld Erfahrungen mit Wildpflanzen und trotzdem war für jeden doch etwas Neues mit dabei, so dass alle Beteiligten viel lernen konnten. Zum Schluss der Veranstaltung gab es noch leckeres Brot mit Löwenzahn, Brennnessel und Bärlauchknospen, leckerem Kräuterdipp und Smoothies mit Girsch, Löwenzahn, Sauerampfer, Gänseblümchen sowie etwas Honig.

Im September möchten wir unseren Mitgliedern, aber auch Nichtmitgliedern den gut nachgefragten Sitzyoga-Kurs empfehlen, der dann eine Fortsetzung findet. Interessierte können sich gerne beim Kneipp-Verein melden. Den Kurs wird wieder Sabine Warzecha durchführen. Sie führt eine Gesundheitspraxis (in Paderborn) und hat schon häufiger für den Kneipp-Verein zum Thema gesunde Ernährung referiert.

Alles in allem haben wir nach jedem Termin neue Ideen, was in Zukunft noch alles umgesetzt werden könnte.

An diesen Umsetzungen möchten wir als engagiertes Team im Vorstand jetzt peu à peu feilen mit dem Ziel die Zukunft des Kneipp-Vereins gewohnt lebendig zu gestalten. Es bleibt also spannend und so dürfen sich unsere Mitglieder auch in Zukunft auf viele interessante Veranstaltungen und Angebote freuen.

Gern gesehen wird dabei natürlich auch die aktive Unterstützung und Hilfe, um die frischen Ideen und Pläne umzusetzen.

Gerade auch neue Mitglieder, die sich gerne mit dem Thema Gesundheit befassen oder sich mit der Kneipp-Lehre beschäftigen möchten, sind in unserem Kneipp-Verein herzlich willkommen und sehr gut aufgehoben. Der Jahresbeitrag beträgt zurzeit sogar nur 39 Euro, womit man dann als Mitglied kostenlos an den informativen und lebhaft gestalteten Vorträgen teilnehmen kann.

Wir vom Kneipp-Verein möchte alle Interessierten, auch Nichtmitglieder auf diesem Wege in SennePlus von Zeit zu Zeit auf dem Laufenden halten und freuen uns über alle neuen Anregungen, Nachfragen oder auch Angebote. Dafür besteht die Kontaktmöglichkeit zu unserer Vorsitzenden Petra Pauly unter der Telefonnummer 05252 / 7081 oder unter der E-Mailadresse: info@kneipp-schlangen.de

Veranstaltungshinweis:

Montag, 12. Juni, um 19:30 Uhr

Vortrag: Der richtige Umgang mit Medikamenten

im Bürgerhaus Schlangen

Ausweise und Pässe rechtzeitig vor Ferienbeginn überprüfen

Bürgerbüro Bad Lippspringe weist auf Bearbeitungszeiten für neue Dokumente hin

Viele Familien aus Bad Lippspringe werden die Sommerferien auch in diesem Jahr im Ausland verbringen. Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung empfiehlt deshalb, rechtzeitig die Gültigkeitsdauer der Ausweise und Pässe aller Reiseteilnehmer zu überprüfen. Denn die Bearbeitungszeit für neue Dokumente liegt aktuell bei drei bis sechs Wochen.

Davon betroffen sind nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder jedes Alters. Jungen und Mädchen unter 12 Jahren benötigen beispielsweise einen Kinderreisepass, um ins Ausland reisen zu können. Dieser kann nach vorheriger Terminvereinbarung durch die Erziehungsberechtigten im Bürgerbüro der Stadt Bad Lippspringe ausgestellt oder aktualisiert werden. Das Kind muss dabei zwingend anwesend sein. Zudem ist ein aktuelles biometrisches Passbild des Kindes, die online verfügbare Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, der bisherige Kinderreisepass oder – bei Erstantrag – die Geburtsurkunde nötig.

Nähere Informationen dazu gibt es auch online im Internet unter **www.bad-lippspringe.de.** Dort können auch ganz unkompliziert Termine für das Bürgerbüro vereinbart werden.

Neue Outdoorfläche neben dem Freibad in Schlangen

(ph) Mehr als 300 Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Schlangen stimmten Anfang Mai im Rahmen einer Umfrage ab, welche Sportgeräte auf der neuen Outdoor-Bewegungsfläche neben dem Freibad stehen sollen. Die Ergebnisse wurden nun bekanntgegeben.

Dafür traf man sich in einer Runde im Jugendzentrum Schlangen, wo Details über die Fläche zusammen mit Bürgermeister Marcus Püster besprochen werden konnten. Die Wiese wird zukünftig vom regulären Freibadgelände abgetrennt und erhält einen separaten Eingang.

Sie soll an allen Tagen des Jahres durchgängig geöffnet haben und so den Schlängern eine weitere kostenfreie Möglichkeit zur sportlichen Betätigung bieten.

„Es wird vor allem ein Platz für Jugendliche, auf dem sie ihren Lieblingssportarten nachgehen können“, so Püster. „Auch die Vereine sollen profitieren, da sie die Fläche für ihren Trainingsbetrieb nutzen können. Das Sportgebiet Schlangen ist so noch einmal größer aufgestellt.“

Ein Beachvolleyballfeld, ein Basketballplatz und ein Teqball-Tisch sind durch die Förderung des Bauprojektes sicher vorgesehen.

Für die restliche Gestaltung der Fläche wurden vor allem die Jugendlichen der Gemeinde aktiv einbezogen, weshalb man online über mögliche Geräte abstimmen konnte. Über 300 Leute beteiligten sich und fanden aus acht zur Auswahl stehenden Geräten gemeinsam ihre Top drei: Eine Kraftstation für die Arme wurde sich mit 55% am häufigsten gewünscht, worauf eine Klimmzugleiter (51 %) und eine Beinpresse (45%) folgen. Insgesamt 9.000 Euro stehen für Geräte zur Verfügung, weshalb man zunächst beim Sieger anfangen möchte und dann nach und nach die Liste abarbeitet.

Zusätzlich konnte man in einem Textfeld Wünsche angeben, die Verena Renneke aus dem Fachbereich Bildung und Organisation auswertete: „Vor allem eine Smartbench wurde häufig genannt, die ebenfalls mit ziemlicher Sicherheit umgesetzt wird. Ansonsten wird es auf jeden Fall genug Sitzgelegenheiten und stellenweise Überdachungen geben. Das ganze Prinzip mit der Umfrage wird in Zukunft mit Sicherheit noch häufiger Verwendung finden, da es richtig gut angenommen wurde.“ So zum Beispiel bei der geplanten Umgestaltung des Müsliviertels, das unter anderem einen neuen Kinderspielplatz bekommen soll.

Die Arbeiten an der Outdoor-Bewegungsfläche neben dem Freibad sollen dagegen so schnell wie möglich aufgenommen werden, wenn es passende Bewerber auf die Ausschreibungen zum Bau gibt. Sowohl der Start des Baus als auch der Abschluss soll möglichst noch in diesem Jahr vonstatten gehen, sodass die Fläche ab 2024 rund um die Uhr von allen Bürgern genutzt werden kann.

Die PARTEI mitten in Schlangen

Über Bienen und Schwimmbadkleidung

„Toll, dass so viele Schlängerinnen und Schlänger das Gespräch mit uns geführt haben. Wir freuen uns, dass wir weiter so positiv in der Öffentlichkeit stehen.“ So lautet das Fazit von Bianka Vollmer, stellv. Vorsitzende der PARTEI Ortsverband Schlangen, zu der Infoaktion in der Ortsmitte. Im Mittelpunkt stand die Umfrage zu Oben ohne? Ja oder nein, im Schlänger Freibad.

Die Verteilung von Blütensamentüten war ein weiteres Anliegen. Dazu hatte sich Bianka Vollmer stilgerecht als Biene verkleidet. Reinhard Schöppenthau (auf dem Foto links) war einer der Besucher. Bianka Vollmer (Mitte) und Sonja Klein überreichten ihm eine Tüte Blumenwiesensamen für etwa 5 m². „Wir werden uns jetzt wieder öfter mit öffentlichen Aktionen an die Bürgerinnen und Bürger wenden und auch Fragen zu unserer Arbeit im Rat und in den Ausschüssen beantworten. Übrigens kann die Biene Bianka aus eigener Erfahrung berichten, dass das Saatgut „echt guter Stoff“ ist.“

Ein unvergessliches Fest
ist nun vorbei.
Ich sage herzlichen Dank
für Eure Besuche,
Glückwünsche und Geschenke
zu meiner Konfirmation.

Dieser Tag wird mir immer
in Erinnerung bleiben.

DANKE,
dass Ihr ihn so toll
gemacht habt.

Euer Liam Dunne

Bujinka Ninjutsu – die Kampfkunst der Ninja bei den Sportfreunden Oesterholz-Kohlstädt

(dr) Bujinka Ninjutsu. Das ist keine Sportart, sondern genau genommen eine Kampfkunst, die wohl eine der exotischsten Aktivitäten ist, die bei den Sportfreunden Oesterholz-Kohlstädt trainiert werden. Ninjutsu ist mindestens 900 Jahre alt und entstammt ursprünglich den Schlachtfeldern des alten Asiens, auf denen es als Kampfkunst von den Ninja eingesetzt wurde. Der Ruf der Ninja ist nicht besonders gut, da sie häufig als böse, hinterhältige Schattenkrieger dargestellt werden, aber in Wahrheit waren sie besser als ihr Ruf sie darstellt. Es handelte sich bei den Ninja nämlich um Spione und Saboteure, die mit strategischem Denken und häufig mit dem Versuch unentdeckt zu bleiben hinter den feindlichen Linien auf ihre Feinde einwirkten.

Wie andere asiatische Kampfkünste auch hat Ninjutsu seinen eigenen Großmeister, den Japaner Dr. Masaaki Hatsumi.

Er vereinte die neun Kampfkunstschulen des Ninjutsu, von denen jede über eine eigene Geschichte und eigene Prinzipien verfügt, im Bujinkan, was „Halle des göttlichen Kriegers“ bedeutet.

Doch vom alten Japan zurück ins beschauliche Kohlstädt: Kondition, Körperbalance, Motorik und Beweglichkeit zählen zu den wichtigsten Grundlagen beim Bujinkan Ninjutsu und werden darum auch regelmäßig in das Aufwärmprogramm beim Training in der Kohlstädter Sporthalle integriert, das zum Beispiel mit Rollen, Radschlag und Fallübungen einen guten Mix aus den genannten Grundlagen bietet. Dabei achtet Ninjutsu-Lehrer Alexander Bode, der schon vor 25 Jahren mit der Kampfkunst angefangen hat und seit 2005 als Trainer tätig ist, gezielt auf die saubere Ausführung.

Außerdem üben die acht Teilnehmer beim Ninjutsu-Training regelmäßig mit möglichst minimalem Schaden aus dem Kampf herauszukommen, da Ninjutsu schließlich auch die Kunst des Fliehens und Entkommens ist. Dies ist besonders deswegen nicht so einfach und gleichzeitig von großer Bedeutung, weil nicht nur der waffenlose Kampf, sondern auch der Kampf mit der Waffe trainiert wird. Dabei werden zum Beispiel Schwert, Speer, Hellbarde oder ein Messer genutzt.

Doch natürlich findet das Training nicht mit echten Waffen statt, sondern nur mit Trainingswaffen aus Kunststoff oder Holz.

Links: Hanbo.Von oben nach unten (in der Mitte): Katana (Kunststoff), Katana (Metall), Kodachi, Tanto (Messer), Kunai, Kusarifundo. Rechts: Kyoketsu Shoge (Sichel mit Seil und Ring)

Generell hat die Sicherheit der Trainingsteilnehmer absolute Priorität. Das spielt auch eine Rolle beim Schlagen, Treten, Werfen, Hebeln und Würgen des Gegners, was alles Teil der Kampfkunst ist und auch bei den Sportfreunden trainiert wird. „Wir gehen bei diesen Übungen natürlich lange nicht an die Grenzen und achten sehr darauf, dass der Trainingspartner nicht verletzt wird. Deswegen ist es auch von besonderer Bedeutung, dass alle Teilnehmer ein Gespür dafür entwickeln, wie weit sie gehen können. Man muss beim Ninjutsu Kontrolle über die eigene Kraft bekommen und wir müssen uns hier alle aufeinander verlassen können.“

Für Ninjutsu-Anfänger ist es als erstes wichtig, die richtige Technik der Bewegungen zu erlernen, Schritt Nummer zwei wäre beim Training dann irgendwann die richtige Einschätzung der Distanz zu entwickeln, um zu erkennen, welche Reichweite der Gegner und man selbst hat. Als letzter Faktor kommt dann die Zeit hinzu, was bedeutet, dass dann trainiert wird, die Ninjutsu-Bewegungen in einer höheren Geschwindigkeit auszuführen. „Wie schnell das Training voranschreitet und wann man bei welchem Trainingsschritt ankommt, ist natürlich bei jedem individuell unterschiedlich. Nach fünf bis sechs Jahren ist meist ein gutes Niveau erreicht, aber man lernt in Kampfkünsten nie aus und erreicht nie ein Limit“, erläutert Alexander Bode.

Und natürlich macht das Training dieser historischen Kampfkunst bei den Sportfreunden Oesterholz-Kohlstädt auch schon von Beginn an großen Spaß. Eine Teilnahme ist ab 15 Jahren möglich.

Wer jetzt Lust bekommen hat, Ninjutsu zu erlernen, kann sich für ein mögliches Probetraining donnerstags um 19 Uhr einfach vorab bei Trainer Alexander Bode melden, unter der E-Mailadresse hacime@gmx.de melden.

www.sf-oesterholz-kohlstaedt.de

Mädchen- und Frauenfußball bei den Sportfreunden

(ph) Die Mädchen- und Frauenabteilung bei den Sportfreunden Oesterholz-Kohlstädt ist auch im lippischen Vergleich gut aufgestellt. Viele fußballbegeisterte Spielerinnen agieren in der C- und D-Jugend sowie in der 1. und 2. Mannschaft und kämpfen Woche für Woche um drei Punkte. Beide Nachwuchsmannschaften dürfen sich außerdem über neu gesponserte Jacken freuen.

„Wir wollen mehr Frauen fürs Fußballspielen begeistern, wobei natürlich der Spaß im Vordergrund stehen soll", sagt die Mädchenbeauftragte Heike Junk.

„Vor allem in den höheren Klassen suchen wir noch Nachwuchs, damit auch eine B-Jugendmannschaft aufgestellt werden kann." Innerhalb von vier Jahren ist die Anzahl der Spielerinnen in den C- und D- Jugendmannschaften bei den Sportfreunden von 8 auf 33 gestiegen. Beide Nachwuchsmannschaften hauen alles rein und können Mannschaften vorweisen, die „sich durch alle Niederlagen kämpfen und zusammenhalten", erzählt Junk. „Ich bin schon stolz auf die Mädchen." Während sie selbst die D-Mannschaft trainiert, coacht ihr Mann das Team der C-Jugend. Beide Jahrgänge agieren in der Kreisliga A und sind dort jeweils im Mittelfeld platziert.

Das offene Training, bei dem alle Interessierten unverbindlich vorbeikommen können, findet immer Mittwochabends ab 17:30 Uhr auf dem Sportplatz in Oesterholz-Haustenbeck statt.

Ab sofort können die Mädchen dabei ihre neuen Jacken tragen, die zum größten Teil von der Firma „Fermenta" aus Schlangen gesponsert wurden. Der Inhaber Timo Menzel ist selbst Oesterholzer und wohnt nur 300 Meter vom Sportgelände entfernt: „Wir wurden angesprochen und haben dann gerne die 30 Jacken gesponsert. Der Mädchenfußball kommt oft zu kurz, weil ihn keiner auf dem Schirm hat, weswegen wir den jungen Leuten so gerne sagen wollen, dass wir für sie da sind. Außerdem können wir auf Ausbildungsplätze bei uns aufmerksam machen, was eine Win-Win-Situation für alle ist."

Neben dem regulären Trainings- und Spielbetrieb präsentieren die Sportfreunde den Frauen- und Mädchenfußball im Ort auch mittels weiterer Veranstaltungen und Ausflügen attraktiv. So fand am 21. Mai „Am Paradies" erneut der Tag des Mädchenfußballs statt, bei dem schon im vergangenen Jahr zwölf neue Spielerinnen dazugewonnen werden konnten. Außerdem nehmen beide Mädchenmannschaften wieder am Pflasterlauf teil und auch Ausflüge wie zu Partien der Frauennationalmannschaft gibt es immer wieder.

„Ich möchte noch einen herzlichen Dank an alle Unterstützer, Sponsoren und vor allem die tollen Eltern ausrichten. Ohne sie wäre der Mädchenfußball bei den Sportfreunden in dieser Form niemals möglich", so Junk.

Erste Turniererfahrungen beim WBO-Reitturnier

(ph) Der Reit- und Fahrverein Schlangen hat auch in diesem Jahr wieder ein WBO-Einsteigerturnier ausgetragen, bei dem Kinder und Jugendliche erste Turnierluft schnuppern konnten. Insgesamt 70 Nachwuchsreiter nahmen daran teil, von denen 15 aus Schlangen kamen.

Durchgeführt wurden im Rahmen des Turnieres Führzügelwettbewerbe bis hin zur A-Dressur, die auch dementsprechend mit Noten bewertet wurden. Betrachtet hat man hierfür die je nach Klasse geforderten Anforderungen wie eine aufrechte Haltung auf dem Pferd oder die gelungene Ausführung der Hufschlagfiguren. Auch über Siegerschleifen konnten sich die Bestplatzierten der jeweiligen Wettbewerbe am Ende freuen. Insgesamt 60 Pferde kamen an den beiden Turniertagen

zum Einsatz und die Altersspanne der Teilnehmer begann sogar schon ab dem vierten Lebensjahr. Der Wettbewerb sollte vor allem dazu dienen, die Abläufe solch einer Veranstaltung besser kennenzulernen und den einhergehenden Turnierstress mal zu erleben. Da alles ein bisschen ruhiger als normalerweise abläuft, ist der gesamte Austragungsrahmen sowohl bei den Reitern als auch bei den teils noch recht jungen und unerfahrenen Pferden gut für Einsteiger geeignet.

Eine der Mitreiterinnen war die elfjährige Leonie Kehres, die zum zweiten Mal überhaupt bei einem Turnier antrat. In ihrer Führzügelklasse konnte sie dann sogar den ersten Platz belegen, was sie sichtlich erfreute: „Ich war richtig aufgeregt und wollte mich im Vergleich zum letzten Mal unbedingt verbessern, was zum Glück auch geklappt hat. Zusammen mit meiner Reitlehrerin Jil Brautmeier habe ich mich wochenlang vorbereitet und besprochen, worauf man achten muss. Dazu gehört beispielsweise, dass der Ansatz tiefer werden muss oder ich nicht im Hohlkreuz sitzen soll. Mein nächstes Ziel ist es, im kommenden Jahr den Schritt-Trab-Wettbewerb ohne Begleiter zu reiten."

Insgesamt war die Veranstaltung ein Erfolg und es fanden sich viele Familien zusammen, welche die Kinder bei ihren ersten Erfahrungen gemeinschaftlich unterstützt haben.

Wer selbst Interesse am Reitsport hat, kann sich auf der entsprechenden Internetseite des Reitvereins Schlangen über Termine und Trainingszeiten informieren.

Auf in eine tolle Saison: Eröffnung Schlänger Freibad

(ph) Gute Nachrichten für alle Schwimmfreunde: Das Schlänger Freibad hat ab sofort wieder geöffnet und lädt alle Einwohner zu einer Abkühlung in den drei Becken ein.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren hat bei der Eröffnung diesmal sogar das Wetter gepasst. Die Sonne strahlte und so auch die Leute in den Becken und auf den Wiesen. Neben den ersten geschwommenen Bahnen gab es vom Förderverein zusätzlich Waffeln zur Eröffnung, die von den Gästen genossen werden konnten. Bürgermeister

v. li.: Jörg Bruns (1. Vorsitzende Förderverein), Marcus Püster (Bürgermeister), Claudia Bruns (Fachkraft im Bäderwesen) und Robert Göke (Geschäftsführer Gemeindewerke Schlangen GmbH).

Marcus Püster, Röbert Göke von den Gemeindewerken und Jörg Bruns vom Förderverein des Freibades leiteten die Saison schließlich mit kurzen Reden ein.

„Ich freue mich, die neue Saison gleich bei Sonnenschein eröffnen zu dürfen“, so Püster. „Ich hoffe, es werden erfolgreiche Monate für das Freibad. Speziell bedanken möchte ich mich bei Claudia Bruns mit einem Blumenstrauß, die ihre Dienste seit nunmehr 35 Jahren dem Freibad zur Verfügung stellt.“

Die Öffnungszeiten ändern sich im Vergleich zur vorangegangenen Badesaison nicht, sodass auch diesmal an den meisten Tagen ohne Mittagspause geschwommen werden kann. Genaue Daten und Preise können den Internetseiten der Gemeindewerke entnommen werden.

Robert Göke möchte diesmal gerne mehr Besucher als im coronaverkürzten vergangenen Jahr begrüßen, in dem ungefähr 2.500 Gäste ihren Weg ins Freibad fanden: „Wir erhoffen uns nach drei Jahren mit Corona und der Renovierung endlich wieder eine komplett normale Saison. Wenn das Wetter noch passt und viele nette Leute kommen, steht einem erfolgreichen Jahr nichts mehr im Wege.“

Veranstaltungstechnisch können sich die Schlänger über das obligatorische Discoschwimmen, eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Ferienspiele und das Freibadfest im August freuen. Mit diesem Programm zum Abkühlen können die heißen Sommertage dann auch richtig beginnen.

Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche in Schlangen

Kindertanz in den Mai

Am 30. April tanzten über 70 Kinder mit ihren Familien in den Mai. „Es ist großartig mitanzusehen, wie Kinder und Erwachsen gemeinsam tanzen und Spaß haben. Gerade für neu hinzugezogene Familien bot die Gemeinde Schlangen und die Veranstaltungen am verlängerten Mai Wochenende Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen“, so Marcus Püster.
Die OGS Schlangen sorgte unter der Leitung von Marita Hillemeyer und Manuela Bernet, verantwortlich für die Dekoration, für ein frühlingshaft geschmücktes Bürgerhaus und das leibliche Wohl. Am Ende der Veranstaltung durften die Kinder Schokoladen-Glückskäfer, bunte Bänder und Helium-Luftballons mit nach Hause nehmen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit Schlangen unterstützte die Veranstaltung vor Ort und ermöglichte mit ihrem technischen Equipment eine tolle Show. Die Volksbank Schlangen hat die Veranstaltung finanziell unterstützt.

Das Künstler-Duo „Ich & Herr Meyer“ aus Berlin war ein besonderes Live-Erlebnis. Sie sind Träger des Deutschen-Kinderliederpreises, singen bei ZDF KIKA Singalarm und vermitteln in Workshops die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN. Gemeinsam mit den Kindern, und auch Erwachsenen, gestalteten sie einen kurzweiligen Nachmittag.

Petra Claes, Fachbereichsleitung Bildung und Organisation, und Verena Renneke, Mitarbeiterin, gestalteten das Programm. „Es ist uns wichtig ein kostenloses Angebot für Familien bieten zu können. Unsere Arbeit ist nicht immer auf den ersten Blick sichtbar für die Bürger. Umso schöner sind Veranstaltungen wie diese“, berichtet Petra Claes. Der Fachbereich ist zuständig für die Grundschulen, die Kitas und die Jugendarbeit. „Wir wollen die Beteiligung für Kinder und Jugendliche weiter stärken. Mit dem Arbeitskreis Spielleit-Planung organisieren wir gerade den Real Talk für Jugendliche – eine Beteiligungsmöglichkeit zur Gestaltung für Outdoor Sportflächen.

Ebenfalls arbeiten wir aktiv an der Organisation der Ferienspiele.

Ein weiteres niederschwelliges Angebot für die Familie wird die neu eingerichtete Stelle der Schulsozialarbeit sein, welche mit dem neuen Schuljahr beginnt. Und nicht zu vergessen ist der Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz. Auch hier arbeiten wir gerade an der Umsetzung“, so Petra Claes.

Fenster * Haustüren
mit Wärme- und Schallschutz,
Einbruchhemmung
Innentüren * Rauch- und
Brandschutztüren
Fachbetrieb CE-Plus

Lüning
GmbH & Co. KG
Germaniastr. 12
33189 Schlangen
05252 / 98510

Endlich wieder Lippische Meisterschaften im Trampolinturnen

Das dachten vor allem die Verantwortlichen der drei beteiligten lippischen Vereine aus Lage, Bösingfeld und Schlangen, die untereinander ein sehr freundschaftliches Verhältnis pflegen. Nach mehreren Jahren der Pause war es nun endlich wieder so weit, sich miteinander zu messen. Als Ausrichter stellte sich der VfL Schlangen zur Verfügung. Unter der Regie von Laila Görtz und Wolfgang Fischer wurde der Wettkampf gut vorbereitet und organisiert.

Das ganze Team mit Trainern und Helferinnen und den Sponsor Alexander Gaese (LVM-Versicherung) in dunkler Jacke und weißem Hemd.
Foto: Anja Quest

Neben den zahlreichen Zuschauern konnten auch der Ehrenvorsitzende des Lippischen Turngaus Walter Ross, vom Vorstand des Lippischen Turngaus Doris Tölle, der Bürgermeister der Gemeinde Schlangen Herr Marcus Püster und der Vorsitzende des VfL Schlangen Sascha Schiller begrüßt werden.

In den 5 Wettkampfklassen waren insgesamt 38 Teilnehmer/-innen angemeldet. Für die Jüngsten war es teilweise einer der ersten Wettkämpfe, andere blickten bereits auf eine langjährige Erfahrung mit vielen Wettkämpfen zurück.

In der Altersklasse 2014 und jünger erreichte Elina Kashuba vom VfL Schlangen den 3. Platz. Ihre Vereinskameradin Lea-Marie Götze musste sich nach einem Patzer bei ihrem letzten Sprung im Finale mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben. Ella Gobel vom TSV Bösingfeld siegte in der Altersklasse 2010-2011 vor den beiden Schlängerinnen Ella Quest und Jule Grote. Die Plätze 6 bzw. 9 erreichten Kiara Peters und Lara Thonemann.

Lippische Meisterin der Klasse Turnerinnen/Jugendturnerinnen wurde Liv Greta Richert (TSV Bösingfeld). Die Schlänger Trainerin Laila Görtz zeigte ihr Können auch als Turnerin und sicherte sich die Bronzemedaille. Ihre Vereinskameradin Marit Strohdiek, die nach dem Vorkampf aus Pflicht und 1. Kür mit Laila Görtz gleichauf lag, musste leider ihre Finalübung kurz vor Schluss abbrechen und belegte am Ende Platz 5. Auf den Plätzen 6 und 7 folgten Liliane Bobert und Wiebke Penke, beide ebenfalls vom VfL Schlangen.

Die Wettkampfklasse der Männer stand ganz im Zeichen der Lagenser Trampoliner. Der eigentliche Favorit Denzel Köhler konnte sein selbstgesetztes Ziel eines weiteren Lippischen Titels nicht erreichen. Ein Abbruch aus spektakulärer Sprunghöhe im Finale machte das Ziel zunichte. Der Titel des Lippischen Meisters bei den Männern ging trotzdem mit Lars Zarges an die TG Lage.

Am Ende des Wettkampfes galt der Dank des Wettkampfleiters Ulrich Müller (Bösingfeld) allen Beteiligten, eingeschlossen die Kampfrichter/-innen, welche ein sehr gutes Auge auf die gezeigten Übungen besaßen.

Gruppenpokalwettkampf in Netphen: 3 Pokale für den VfL Schlangen

Der Gruppenpokalwettkampf am 7. Mai hat die Wettkampfsaison 2023 für die KGW/TGW/TGM-Mannschaften aus Westfalen beginnen lassen. Die KGW-Mannschaften Funky Snakes und Dancing Snakes sowie die TGW/TGM-Mannschaft Crazy Snakes des VfL Schlangen nahmen daran teil und machten sich früh morgens um 5.30 Uhr mit insgesamt 43 Teilnehmern, Trainern und Kampfrichtern auf die Reise ins Siegerland. Während der zweieinhalbstündigen Busfahrt der Schlänger waren Aufregung, Vorfreude, Anspannung aber auch Müdigkeit deutlich zu spüren. Viel Zeit zum Schlafen war allerdings nicht. Während der Busfahrt wurden die Mädels von ihren Trainerinnen bereits frisiert und geschminkt. Zudem haben sie sich für ihre erste Disziplin „Singen“ eingesungen, denn bereits nach der Ankunft gab es vor Ort einen straffen Zeitplan für die Sportlerinnen.

Nachdem die Mannschaften sich bei der Passkontrolle ausweisen mussten, erfolgte um 9 Uhr der Einmarsch der über 250 aktiven Teilnehmerinnen aus ganz Westfalen in der Turnhalle des Gymnasiums Netphen. Direkt im Anschluss an die Eröffnung traten alle drei Schlänger Gruppen in der Disziplin „Singen“ an. Sie beschallten die Aula des Gymnasiums mit ihren einstudierten, mehrstimmigen Gesangsmedleys und begeisterten neben dem Kampfgericht auch viele Eltern und Fans, die inzwischen ebenfalls angereist waren. Als nächste Disziplin folgte das Tanzen. Die jüngsten Mädchen der Funky Snakes verwandelten die Turnhalle in einen verwunschenen Ort und präsentierten in bunten Kostümen mit großer schauspielerischer Leistung ihren neuen Tanz zum Thema „Alice im Wunderland“. Die Dancing Snakes schwelgten in ihrem Tanz in schönen Erinnerungen und vertanzten besondere Ereignisse wie Geburtstag, Weihnachten und Sommerurlaub. Eingerahmt wurde das Tanzmedley mit dem bekannten Lied von Sido „Bilder im Kopf“. Die Crazy Snakes tanzten „ums Überleben“. Mit ihrem neuen Tanz zum Thema „Survivor“ zeigten Sie eine Choreografie mit sehr hohem Schwierigkeitsgrad zu den Liedern „Survivor“ und „Eye of the tiger“. Am Nachmittag fanden die leichtathletischen Disziplinen statt. Die schlänger Mannschaften mussten sich in den Disziplinen Standweitsprung, Medizinballweitwurf und Aufgabenstaffel beweisen.

Nachdem der sportliche Wettkampf für alle beendet war, wurde es bei der anschließenden Siegerehrung richtig spannend. Die Schlänger Mannschaften waren sehr erfolgreich und durften alle einen Pokal mit nach Hause nehmen. Die jüngste Mannschaft Funky Snakes unter der Leitung von Louisa Klöpping und Aliyah Hartinger startete in der Altersklasse KGW 1 und konnte sich über den 1. Platz mit insgesamt 24,2 Punkten freuen. Die Dancing Snakes, die von Anja Vermöhlen und Jane Winkler trainiert werden, sind besonders glücklich über ihre bisherige Bestleistung von 9,1 Punkten im Singen und belegten in ihrer Altersklasse KGW 2 mit insgesamt 26,8 Punkten Platz 2. Die Crazy Snakes unter der Leitung von Verena Solle starteten in der Altersklasse TGW-Junioren und erreichten Platz 1 mit 28,25 von möglichen 30 Punkten.

Mit Abschluss der Siegerehrung ging ein langer, anstrengender Wettkampftag zu Ende. Alle Trainer sind unglaublich stolz auf die Leistung ihrer Mannschaften. Nach der Ankunft in Schlangen ließen die drei Gruppen den Tag mit einem gemeinsamen Pizza-Essen in der heimischen Turnhalle ausklingen.

Der VfL Schlangen bedankt sich beim TVE Netphen für das Ausrichten und die gute Organisation dieses Wettkampfes.

Schützenverein von 1825 Kohlstädt e.V.: Erstes Schützenfest seit vier Jahren zum Greifen nah

Königsschießen am 24. Juni • Schützenfest vom 30. Juni bis 3. Juli

(dr) Vier Jahre ist es aufgrund der Pandemie her, dass der Schützenverein 1825 Kohlstädt e.V., der im Normalfall alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Schützenverein Schlangen sein Fest veranstaltet, Schützenfest feiern konnte. Nun sind die Feierlichkeiten aber endlich zum Greifen nah, denn das Kohlstädter Schützenfest wird am 30. Juni endlich wieder von Jung bis Alt alle im Ort in seinen Bann ziehen. Doch zuvor steht auch noch das Königsschießen an, das am 24. Juni ausgetragen wird. Dabei wird der Nachfolger des aktuellen Schützenkönigs Gerd Georgi gesucht, der gemeinsam mit seiner Königin Viola Georgi die Ehre hatte, die letzten vier Jahre die ungefähr 270 Kohlstädter Schützen zu regieren.

V. li.: Klaus und Manuela Herzog, Gerd und Viola Georgi, Carsten Grote und Funda Borlisch.

Ermittelt wird der neue Kohlstädter Schützenkönig beim Schießen mit dem Luftgewehr auf zehn Meter entfernte Scheiben. Dabei wird es mehrere Durchgänge geben. Beim ersten Mal darf jeder zwei Schüsse abgeben und alle die ins Schwarze treffen, erreichen das erste Stechen. Dann sind meist noch circa acht bis zehn Kandidaten übrig und es kristallisiert sich im Laufe des weiteren Schießens immer mehr heraus, wer ernsthafte Ambitionen auf den Titel des neuen Schützenkönigs hat. Um Schützenkönig zu werden, muss man im Kohlstädter Schützenverein mindestens 21 Jahre alt sein.

Auf die Frage, wer denn mögliche Kandidaten auf den Königsthron sind, lässt sich Oberst und 1. Vorsitzender Jens Geise nichts entlocken. „Wir wissen es wirklich selbst noch nicht“, versichert er.

Wenn der neue König dann feststeht, wird das ganze Dorf für eine Woche aufblühen und man wird gemeinsam voller Vorfreude die letzten Vorbereitungen auf das große Fest treffen.

So wird am Donnerstag vor dem Schützenfest mit viel Liebe zum Detail geschmückt und dekoriert: Die Schützen aus Kohlstädt fertigen einen Ehrenbogen, an dem sie selbstgebundene Röschen befestigen und auch die Kutschen werden mit Buchsbaumgirlanden sowie einer Buchsbaumkrone festlich geschmückt.

Der Startschuss für das Kohlstädter Schützenfest fällt dann am Freitagabend, den 30.6., wenn die Kompanien zum Zapfenstreich auf dem Festplatz antreten. Zu den Highlights des Schützenfestes 2023 zählen dann die Proklamation des neuen Königspaares am Samstag, der Empfang des Königspaares mit anschließendem Festumzug durch das Dorf am Sonntag und das traditionelle Schützenfrühstück am Montag. >>

Planung, Beratung, Umsetzung – und dabei zu 100 % Kompetenz, Zuverlässigkeit & zeitnah.

Bei uns genießen Sie Vorteile, die Ihnen nur ein Fachhändler vor Ort bieten kann.

immer SANDERangebote!

Ihr Experte für Haushalts- und Küchengeräte

✓ Beratung ✓ Verkauf ✓ Energieberatung
✓ Lieferung ✓ Montage
✓ Anschluss ✓ Ersatzteile
✓ Reparatur ✓ Service

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch: Ruhetag

Elektrohandel Sander • Inh. Frank Sander • www.sanderangebote.de
Lippspringer Str. 87 • Schlangen • 05252 / 973547 • info@sanderangebote.de

Außerdem wird es eine Cocktailbar geben und die Kohlstädter freuen sich schon jetzt auf ausgelassenes Feiern beim Tanz in der Festhalle am Samstag- und Sonntagabend.

Doch natürlich bleiben die Kohlstädter Schützen beim Feiern nicht nur unter sich, sondern freuen sich auch sehr auf den Besuch vieler Gastvereine, darunter die Schlachtschwertierer der Schützengesellschaft Horn, der Schützenverein Schlangen, die Schützengesellschaft Detmold und die St. Josef-Schützenbruderschaft Feldrom.

Für die musikalische Begleitung des Schützenfestgeschehens sorgen der eigene Spielmannszug des Kohlstädter Schützenvereins, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Schlangen.

Das Schützenfest wird vor allem auch für viele junge Leute, die während der jahrelangen Pause wichtige Positionen im Verein übernommen haben, als erstes Fest in verantwortlicher Position ein besonderes Ereignis sein. Sie bringen frischen Wind und neue Ideen mit in den Verein. Dazu passt, dass es mittlerweile auch schon 50 junge Mitglieder unter 35 Jahren unter den insgesamt 270 Kohlstädter Schützen gibt.

Aber auch für die erfahrenen Schützen ist das diesjährige Fest eines, dem man ganz besonders entgegenfiebert. So zeigt sich zum Beispiel auch Schützenoberst Jens Geise sichtlich erleichtert und voller Vorfreude, dass es endlich wieder losgeht: „Wir freuen uns auf jeden Fall, dass wir nach so langer Zeit endlich mal wieder Schützenfest feiern dürfen. Man kann die Aufregung, die hier in der Luft liegt, schon förmlich spüren.“

So ein Fest steht und fällt natürlich auch mit seinen Besuchern, darum lädt der Schützenverein von 1825 Kohlstädt herzlich dazu ein, bei seinem ersten Schützenfest seit vier Jahren vom 30. Juni bis zum 3. Juli bei bester Laune mitzufeiern und die hervorragende Atmosphäre und sowie das tolle Programm zu genießen.

Eine Frage - fünf Antworten!

Worauf freuen Sie sich im Hinblick auf das erste Kohlstädter Schützenfest nach vier Jahren Pause (wegen der Pandemie) besonders?

Julia:
„Ich freue mich darauf, endlich mal wieder den schönen Klängen des Spielmannszugs zu lauschen und meinem Lebensgefährten und meiner Tochter, die ein halbes Jahr alt ist, unser Schützenfest näherzubringen.“

Norbert:
„Man hat sich in den letzten Jahren durch Corona auch ein bisschen aus den Augen verloren. Ich freue mich darauf, alte Bekannte und Freunde wiederzusehen, aber auch neue Leute kennenzulernen, gemütlich beieinander zu sitzen und Schützenfest zu feiern.“

Nadine:
„Ich freue mich darüber, dass die Dorfgemeinschaft wieder aufblüht. Das merkt man jetzt schon. Das Schöne am Schützenfest sind besonders auch die Vorbereitungen auf die Feierlichkeiten, zum Beispiel das Schmücken und Dekorieren, des Festplatzes, des Ehrenbogens und der Kutschen. Das ganze Dorf putzt sich heraus.“

Stefan:
„Ich freue mich auf ein tolles Fest im Kreise der Schützenfamilie und besonders auch auf den Rundmarsch durch das festlich geschmückte Dorf.“

Tizian:
„Ich finde es richtig klasse, dass wir in den vergangenen vier Jahren dank des Vorstands viele junge Leute motivieren konnten, Posten in unserem Schützenverein zu übernehmen. Sie bringen frischen Wind mit in den Verein. Jung und Alt arbeiten in unserem Schützenverein sehr gut zusammen und wir jüngeren Schützen freuen uns schon darauf, unsere neuen Ideen beim kommenden Schützenfest mit einzubringen.“

Eine Frage - fünf Antworten!

Netflix, Kino oder Theater? Was ist Ihr Favorit und warum?

Ottokar Fischer (1. Vorsitzender Odins Filmtheater): „Ein schöner Film im Kino ist für mich immer noch das Beste. Die Atmosphäre, die große Leinwand, der Surround-Sound sorgen für ein ganz anderes Erlebnis als man es zuhause hat. Ich habe als Vorführer in der Concordia-Grundschule schon angefangen mich für das Kino zu interessieren. Als Odins Filmtheater vor 20 Jahren einen Helfer gesucht hat, habe ich mich direkt beworben."

Reinhard Brockmann (2. Vorsitzender Odins Filmtheater): „Mein Ding ist der große Film auf der großen Leinwand. Ich glaube, dass Streaming mit Serien und Kino mit abendfüllenden Filmen sehr gut nebeneinander existieren können. Der Reiz im Kino ist eben, dass ich sehr nah dran bin, dass ich in den Film eintauche und ich weder vom Handy noch von meiner Umgebung gestört werde. Nichts lenkt mich vom Film ab. Außerdem ist es ein Unterschied, ob ich vor einer Sieben-Meter-Leinwand sitze, möglichst in der ersten Reihe oder der Krieg der Sterne auf dem Minibildschirm stattfindet."

Beate: „Ich bin Netflix-Fan, weil ich lieber Serien als Filme schaue. Außerdem bin ich dann zuhause, wo es schön gemütlich ist und man hat direkt alles da, was man zum Filme gucken braucht. Momentan gucke ich bei Netflix übrigens ganz gerne die Serie Gilmore Girls."

Gunnar: „Ins Kino gehe ich, wenn es etwas ganz Besonderes gibt. Für den Film Avatar würde ich zum Beispiel ins Kino gehen, weil der einfach auf der großen Leinwand besser wirkt. Sonst gucke ich aber eher Netflix, weil es einfach und bequem ist. Zurzeit schaue ich dort gerne Friesland-Krimis."

Ivon-Paolo: „Ich bin großer Keanu Reeves Fan und gucke deswegen gerne Filme auf DVD, zum Beispiel die John Wick-Filme auf einem großen Fernseher. Netflix ist auch eine echt gute Sache, weil die Auswahl so groß ist und es einfach sehr bequem ist."

Odins Filmtheater feiert Jubiläum:

20 Jahre kleines, kultiges Kino in Bad Lippspringe

(dr) Am 4. Juni 2003 öffnete in Bad Lippspringe ein kleines Kino seine Pforten und zeigte als allerersten Film „Good Bye (Lenin!)". 47.000 Zuschauer, 2.300 Kinofilme und zwanzig Jahre später begeistern immer noch reihenweise Filme die Besucher von Odins Filmtheater und das zweimal wöchentlich.

Wer hätte schon gedacht, dass das kleine, kultige Kino solch eine Erfolgsstory schreibt?

Denn als im Jahr 2014 die Umstellung von analogem zu digitalem Film anstand, lag die Zukunft von Odins Filmtheater im Ungewissen. Letztlich konnten aber mit Hilfe von großzügigen freiwilligen Spenden und Geld von der Filmförderanstalt sowie der Bezirksregierung die 55.000 Euro für den benötigten digitalen Projektor aufgebracht werden, mit dem bis heute auch große Hollywoodproduktionen immer wieder Einzug in das gemütliche Lippspringer Kino an der Lippequelle halten.

Das runde, zwanzigjährige Jubiläum muss natürlich gefeiert werden.

Darum zeigt das kleine Kino mit dem großen Flair in seinem 100 Besucher fassenden Kinosaal am 13. Juni noch einmal den Film Märchen, Mythen, Morde von Filmemacher und Publikumsliebling Peter Schanz – dieses Mal zum Jubiläumseintrittspreis von sehr günstigen vier Euro. Die aktiven Mitglieder von Odins Filmtheater e.V. und die „Süße Ecke" werden wie immer dafür sorgen, dass allen Besucherinnen und Besuchern an nichts fehlt, damit sie die kultige, familiäre Atmosphäre in Odins Filmtheater, wie es im Kino dazugehört, bei köstlichen Kaltgetränken, Knabbereien und Süßigkeiten genießen können.

Odins Jubiläumsfilm am 13. Juni 2023 um 19:30 Uhr - darum geht es in „Märchen, Mythen, Morde" von Peter Schanz:

1. Vorsitzender Ottokar Fischer bei der Überprüfung der Filmsoftware

Ostwestfalen schön bis schaurig. Überlieferungen aus grauer Vorzeit in Form von Märchen, Sagen, Mythen und Legenden fesseln, weil sie auf der einen Seite oft Spukhaftes, Düsteres, nicht selten Mörderisches enthalten und damit zum Gruseln sowie Schaudern verleiten. Auf der anderen Seite wollen sie jedoch vor allem gleichnishaft simple Lebensweisheiten vermitteln, die in die tröstliche Moral gipfeln, dass am Ende stets Gutes und die Gerechtigkeit über Böses und Unrecht siegen. Der tiefere Sinn mystischer Literatur offenbart sich am ehesten dem, der sich bei aller erworbener Weisheit des Alters tief im Innern das Gemüt eines Kindes bewahrt hat.

Jede Region hat ihre eigenen Geschichten, die nicht immer nur Märchenhaftes, Mystisches oder Sagenhaftes beinhalten, sondern leider auch schreckliche Mordtaten – so auch das eher beschaulich wirkende Ostwestfalen. Da soll es seinerzeit hoch hergegangen sein in den dunklen Eggewäldern, den abgelegenen ländlichen Gegenden, den einsamen Dörfern – ja, selbst in Kirchen und Klöstern.

Filmstart ist jeweils um 19:30 Uhr. Das ganze Programm von Odins Filmtheater finden Sie in unserem Veranstaltungskalender ab Seite 22 oder auch im Internet unter:

www.odins-filmtheater.de

Erfolgreiche Kooperation mit der Universitätsmedizin Neumarkt a. M. Campus Hamburg

Als Akademische Lehrinstitution der Universitätsmedizin Neumarkt a. M. Campus Hamburg (UMFST-UMCH) geht das Medizinische Zentrum für Gesundheit (MZG) in Bad Lippspringe den nächsten Schritt. So begrüßte der heimische Klinikverbund jetzt bereits den vierten Jahrgang mit Studierenden, die sich aktuell zu den Themen Bluterkrankungen, Notfallmedizin, Kinderheilkunde, Radiologie und Kardiologie weiterbilden.

Seit Anfang 2022 bildet das MZG die Medizinstudierenden zusammen mit Kooperationspartnern, wie dem Brüder-Krankenhaus und dem Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, ab dem dritten Studienjahr in klinisch-praktischen Lehre am Krankenbett nach Vorgaben der UMCH aus. Die Studierenden durchlaufen in Zweiergruppen im wöchentlichen Wechsel die Cecilien-Klinik, die Klinik Martinusquelle, die Bereiche Intensivstation, Notaufnahme, Ambulanz und Operation in der Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Karl-Hansen-Klinik sowie die Palliativstation. Das MZG kümmert sich um die fachliche Ausbildung und die Unterbringung der Studierenden vor Ort.

„Während der gesamten Studienzeit werden die Studierenden in kleinen Gruppen durch Teams aus Professoren, Dozenten und Experten betreut. Theorie und Praxis sind dabei eng miteinander verzahnt“, erläutern der Ärztliche Direktor Dr. Jan Hinnerk Stange und sein Vorgänger Prof. Dr. Dr. Andreas S. Lübbe, der die Betreuung der Studierenden organisiert. Die Kliniken in Bad Lippspringe profitieren in vielfältiger Weise von ihrer Funktion als Akademische Lehrinstitution. „Für uns bietet sich damit eine sehr gute Möglichkeit, qualifizierte junge Leute für eine zukünftige Tätigkeit in unserer Region zu interessieren“, betont MZG-Geschäftsführer Achim Schäfer.

Die UMFST (Universität für Medizin, Pharmazie, Naturwissenschaften und Technik) ist die größte medizinische Fakultät in Rumänien und hat ihren Sitz in der Stadt Neumarkt am Mieresch. Die 1945 gegründete Einrichtung bildet 11.000 Studierende in den Fakultäten für Humanmedizin, Zahnmedizin und Pharmazie aus. Die UMFST pflegt ein weltweites Netzwerk von 49 Partnerhochschulen und hat 2019 erstmals eine Niederlassung in Deutschland eröffnet, an der der Studiengang Humanmedizin NC-frei in englischer und deutscher Sprache studiert werden kann. Das Studienkonzept vereint Forschung, Lehre und Praxis zu einer hochklassigen praxis- und wissenschaftsorientierten Ausbildung am Campus Hamburg.

www.medizinisches-zentrum.de

Kinderfest zum Ferienstart

Sonntag, 25. Juni, von 11 bis 17 Uhr in der Gartenschau

Pünktlich zum Start der Sommerferien laden wir alle Kinder und ihre Eltern zu einem bunten Familientag in die Gartenschau ein. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm auf der Waldbühne Adlerwiese. Verschiedene Hüpfburgen laden zum Toben ein. Die katholische Hochschule hat sich ein tolles Mitmachprogramm zum Thema Sand ausgedacht. Ein Seifenblasenkünstler sowie ein Zauberer runden den bunten Nachmittag magisch ab.

Sport, Spiel und Spaß in der Kita Adolf-Kolping-Straße

Einen unterhaltsamen Nachmittag mit viel Sport, Spiel und Spaß haben die Kinder der Bad Lippspringer Kita Adolf-Kolping-Straße vor kurzem erlebt. Zusammen mit je einem Familienmitglied durften die Mädchen und Jungen in der Jahnturnhalle verschiedene Turngeräte ausprobieren, gemeinsam spielen und toben.
Als Belohnung für so viel sportliches Engagement bekam jedes Kind eine Medaille, um sich noch lange an diesen schönen Nachmittag zu erinnern.

Kürbissamen ab sofort kostenfrei

Wer für die Wiegemeisterschaft beim Kürbisfestival 2023 in der Gartenschau Bad Lippspringe einen Kürbis züchten möchte, kann sich ab sofort täglich von 9 bis 18 Uhr in der Tourist Information melden. Dort gibt es kostenfreie Tüten mit Samen sowie Anleitungen mit vielen Tipps für die erfolgreiche Kürbiszucht. Um die Hobbygärtner im Vorfeld der Wiegemeisterschaft rechtzeitig über die Termine und Abläufe zu informieren, bietet die Gartenschau bei der Abholung der Samentüte die Aufnahme der E-Mail-Adresse an. Die Wiegemeisterschaft findet in diesem Jahr am 17. September statt.

Freibad Bad Lippspringe:

Sommerlicher Badespaß im kühlen Nass

(dr) Wir relaxen in einem Liegestuhl unter der Palme am Beckenrand, die Sonne glitzert in den leichten Wogen des klaren, blau erscheinenden Wassers, Kinder planschen und engagierte Schwimmer ziehen ihre gewohnheitsmäßigen Bahnen. Nicht nur für viele Jugendliche und Kinder, sondern auch für etliche Hobby- und Gelegenheitsschwimmer bedeutet Sommerzeit auch Badezeit – und das am besten unter freiem Himmel.

So lädt das Bad Lippspringer Freibad derzeit auch wieder mit erstklassigen Rahmenbedingungen zum Schwimmen, Tauchen und Planschen ein.

Um den Badbesuchern auch in diesem Jahr eine möglichst perfekte Wohlfühloase zu bieten, die sich an heißen Tagen fast nach Kurzurlaub anfühlt, wurde das Freibad vor Saisonbeginn im Mai aus dem Winterschlaf geweckt und auf Vordermann gebracht. Nach einigen Fliesenarbeiten, technischen Wartungsarbeiten sowie diverser Pflege- und Reinigungsarbeiten ist für den Badespaß in Bad Lippspringe alles tipptopp hergerichtet. Dementsprechend sind auch alle Becken funktionstüchtig und das Wasser im Schwimmerbecken lockt mit angenehmen 24 Grad Wassertemperatur.

Wie schon in der letztjährigen Badesaison übernimmt auch in diesem Jahr wieder die Westfalen Therme den Betrieb des Freibades, weshalb auch der Eingang zum Freibad erneut über den Thermeneingang erfolgt. In der Therme gibt es übrigens neben anderen Gerichten auch die freibadtypische Portion Pommes Frites, so dass hungrige Schwimmer sich während einer kleinen Badepause für weitere Wasserabenteuer stärken können.

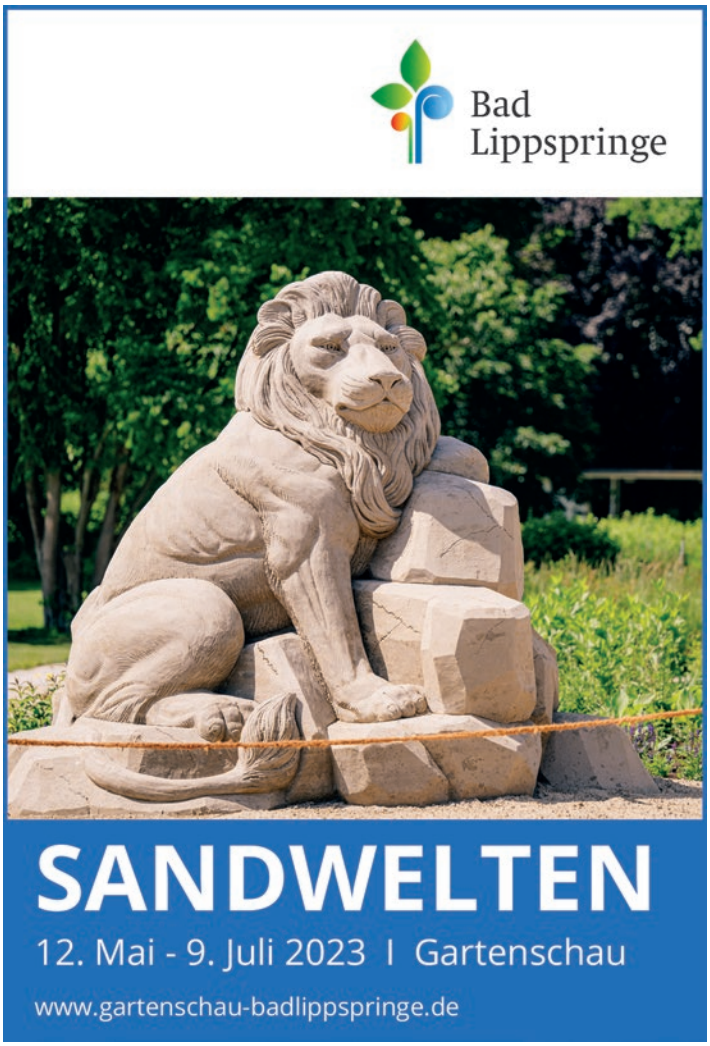
Von der aktuellen Freibadsaison abgesehen gibt es natürlich noch ein weiteres Freibadthema, das Schwimmerinnen und Schwimmer brennend interessiert: der geplante Bau eines komplett neuen Freibads in Bad Lippspringe, welches das alte Bad auf Dauer ersetzen und für energieeffizientes, zukunftsfähiges Schwimmen sorgen soll. Mit diesem Vorhaben befindet man sich momentan in einem europaweiten Ausschreibungsverfahren für die weiteren Planungsleistungen.

Im vergangenen August freute sich die Stadt Bad Lippspringe bereits über den offiziellen Förderbescheid aus dem Landtag NRW, der den Freibadneubau mit 5,4 Millionen Euro bezuschussen soll.

Erst nach Erhalt des NRW-Förderbescheids konnte man die europaweite Ausschreibung beginnen, mit der die geeigneten Planungsbüros und Baufirmen für das große Bauvorhaben gefunden werden sollen. Dementsprechend steht aber auch der Bauzeitenplan noch nicht fest, weswegen zur Öffnung des aktuellen Freibades in der Badesaison 2024 zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden kann.

Bis dahin ist zumindest noch in diesem Jahr jeder, der sich im Sommer einmal abkühlen möchte oder einfach gerne schwimmt, in Bad Lippspringes altbekanntem Freibad bestens aufgehoben. Das Bad ist täglich von 6.30 bis 19.00 Uhr geöffnet, während der Sommerferien sogar bis 20.00 Uhr. Darüber hinaus läuft die Saison wie gewohnt bis zum 30. September und bei besonders schönem Herbstwetter vielleicht ja sogar noch die eine oder andere Woche länger.

Weitere Infos gibt es unter **www.westfalen-therme.de** unter der Kategorie Thermal Waldfreibad.



OWL zu Gast bei den Sandwelten in der Gartenschau

Beeindruckende Sandskulpturen und tolle Veranstaltungen bis zum 9. Juli

Wer die Externsteine und das Hermannsdenkmal bei Detmold, das Safariland in Stukenbrock inklusive Sennelandschaft sowie die Klosterkirche in Corvey mit Landesgartenschau-Blumen an nur einem Tag sehen möchte, muss in den nächsten Wochen nicht weit fahren. Im Rahmen der Sandwelten präsentiert die Gartenschau Bad Lippspringe seit dem 12. Mai unter dem Motto „Das ist unser OWL“ die schönsten Sehenswürdigkeiten und Bauwerke der Region aus Spezialsand. Für Jahreskarten-Inhaber und Kinder bis einschließlich 17 Jahre ist der Eintritt wie gewohnt kostenfrei.

Bei den Sandwelten lohnt es sich, schon einige Tage vor dem Veranstaltungsbeginn in der Gartenschau vorbeizuschauen. Denn der Entstehungsprozess der meterhohen Sandskulpturen ist genauso spannend wie der Anblick der fertigen Kunstwerke. Etwa zwei Wochen lang arbeiten renommierte Künstler an den großen Skulpturen. Und die Besucher können täglich live dabei zuschauen, wie aus den unförmigen Sandhaufen mithilfe verschiedenster Werkzeuge nach und nach der Paderborner Dom mit Hasenfenster, die Wewelsburg und der Paderborn-Lippstadt Airport sowie die Sparrenburg und die Dr. Oetker Welt in Bielefeld entstehen – letztere mit freundlicher Unterstützung des weltweit bekannten Lebensmittel-Unternehmens.

Das Material für die wetterfesten Skulpturen – immerhin rund 150 Tonnen – kommt erneut aus dem Kreis Paderborn und bringt besondere Eigenschaften mit. Sandkünstler Jeroen van de Vlag verrät: „Für unsere Sandskulpturen benötigen wir relativ jungen Sand, der einen hohen Schlammanteil hat. Er besteht aus eckigen Körnern, die sich gut ineinander verkeilen und die Skulpturen auch bei Wind und Wetter zusammenhalten. Älterer Sand, wie er in der Regel am Strand zu finden ist, ist für unsere Bauwerke nicht geeignet.“ Um die Anlieferung des Materials in der Gartenschau hat sich das Bad Lippspringer Transportunternehmen August Bee gekümmert.

Ein Paderborner Wahrzeichen mitten in Bad Lippspringe: Sandkünstler Jeroen van de Vlag hat unter anderem den Paderborner Dom aus mehreren Tonnen Spezialsand geschnitzt. Er stellt zusammen mit zwei Kolleginnen sechs imposante Skulpturen zum Thema „Das ist unser OWL“ fertig.

Für alle Kinder gibt es während der Sandwelten erstmals ein spannendes Suchspiel. Die Sandkünstler haben in Anlehnung an das Motto „Das ist unser OWL“ kleine Eulen (englisch: owl) in alle Skulpturen geschnitzt. Wer alle Eulen findet und am Gewinnspiel teilnimmt, kann mit etwas Glück tolle Preise wie eine Familienkarte für das Safariland in Stukenbrock oder eine exklusive Familienführung am Paderborn-Lippstadt Airport gewinnen. Darüber hinaus werden unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort Eintrittskarten für die Landesgartenschau in Höxter, 10 Dr. Oetker-Backsets und 15 Dr. Oetker-Backbücher für Kinder sowie weitere tolle Preise verlost.

An den Sandwelten-Wochenenden dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wie gewohnt auf tolle Veranstaltungen freuen.

Los ging es mit einem Familienfest zur Eröffnung am **Sonntag, 14. Mai.** Während die Sandkünstler einigen der Skulpturen den letzten Feinschliff verpassen, sorgen der Kindermusiker Heiner Rusche, das Team vom Kinderschminken der Evangelischen Kirche und die Mitarbeiter von Kunst Klamroth mit der Gestaltung kreativer Sandbilder für familienfreundliche Unterhaltung. Eine Heilklimatische Führung mit Lisa Stiehm rundet das Programm ab.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Thementag „Faszination Heilwald“ am **Sonntag, 18. Juni.** Neben Kinder-Yoga, einem Achtsamkeitsspaziergang und einem Entspannungsangebot von Zeitklang erwartet die großen und kleinen Sandwelten-Fans an diesem Tag auch das Gebet der Religionen im GlaubensGarten, die Kreisjägerschaft am begehbaren Holz-Fernrohr, ein Konzert der Jagdhornbläser und ein imposanter Walk-Act.

Eine Woche später, am **Sonntag, 25. Juni,** feiert die Gartenschau zusammen mit ihren Besucherinnen und Besuchern den Start der Sommerferien und lädt unter anderem zum Springen und Toben in drei Hüpfburgen ein. Ein familienfreundliches Bühnenprogramm sowie verschiedene Bastel- und Mitmachaktionen der katho Paderborn machen den Tag perfekt.

An den übrigen Sandwelten-Sonntagen präsentieren sich der Kreis Lippe (4. Juni), das Safariland Stukenbrock (11. Juni) und der Verkehrsverein Paderborn (9. Juli) und sorgen in Zusammenarbeit mit der Gartenschau GmbH für ein buntes Programm.

Ausführliche Informationen zu den Sandwelten, den Veranstaltungen und der Gartenschau im Allgemeinen gibt es online unter **www.gartenschau-badlippspringe.de**

Gemeinsam für ein sauberes Bad Lippspringe

Stadtverwaltung bittet um Mithilfe bei der Reinigung und Pflege der Gehwege

In einer sauberen Stadt fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Urlauber und Gäste wohl und sicher. Ungepflegte und verdreckte Straßen wirken sich dagegen negativ auf die Lebensqualität und das Image der gesamten Stadt aus. Aus diesem Grund bittet die Stadtverwaltung Bad Lippspringe alle Grundstückeigentümer darum, bei der Reinigung und Pflege der Gehwege mitzuhelfen.

Die Zuständigkeiten für die verschiedenen Flächen in Bad Lippspringe ist in der Straßenreinigungssatzung geregelt. Demnach kümmern sich die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofes um die Reinigung und Pflege aller öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb der Stadt. Für die Gehwege sind dagegen die jeweiligen Grundstückseigentümer verantwortlich. Das bedeutet, dass Hausbesitzer alle Gehwege sowie alle von Radfahrern und Fußgängern gemeinsam genutzten Wege sauber halten müssen, die an ihr Grundstück grenzen.

An Straßen ohne separaten Gehweg ist die Straße selbst auf einer Breite von 1,50 Meter zu reinigen. Und in Spielstraßen sind die Anlieger oft nicht nur für die Reinigung der Gehwege, sondern auch der Straßen zuständig. Alle Flächen sollten nach Bedarf, mindestens jedoch einmal in der Woche, von Unkraut, Laub und sonstigem Unrat befreit werden. Bad Lippspringerinnen und Bad Lippspringer, die wissen möchten, welche Regelungen in ihrer Straße gelten, können das in der aktuellen Straßenreinigungssatzung unter **www.bad-lippspringe.de** im Bereich Unsere Stadt - Rathaus-Online - Ortsrecht nachlesen. Wer keinen Zugriff auf das Internet hat, kann sich telefonisch oder per E-Mail bei der Stadtverwaltung informieren.

Tourist Information in Bad Lippspringe erneut ausgezeichnet

Deutscher Tourismusverband lobt die hohe Informations- und Servicequalität

Die Tourist Information Bad Lippspringe ist erneut mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Tourismusverbandes ausgezeichnet worden. Somit darf die Serviceeinrichtung am Eingang der Gartenschau für weitere drei Jahre mit dem rot-weißen Tourist Informations-Schild werben. Dieses Siegel steht deutschlandweit für eine hohe Informations- und Servicequalität.

Ausgezeichneter Service: Amtsleiterin Asli Noyan (2.v.r.) sowie Bettina Adamson, Deniz Lemanski, Melanie Lange und Katarzyna Kleczka (v. li.) vom Team der Tourist Information in Bad Lippspringe freuen sich über die erneute Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Tourismusverbandes.

Im Rahmen der Zertifizierung hat ein verdeckter Prüfer die Tourist Information unangekündigt besucht, um sich ein umfassendes Bild von der Qualität der Serviceeinrichtung zu machen. Neben dem inneren und äußeren Erscheinungsbild der Räumlichkeiten, prüfte er dabei vor allem auch die Beratung am Counter sowie das Leistungsangebot.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: So lobte der Prüfer unter anderem die umfassenden Öffnungszeiten der Tourist Information sowie die Qualität der Auskünfte zu touristischen Angeboten in der Region. Auch die „freundliche, angenehme und sachliche Gesprächsatmosphäre“ sowie die Räumlichkeiten und deren Lage hob der Deutsche Tourismusverband positiv hervor. „Wir sind sehr stolz darauf, dass der Service der Tourist Information nicht nur bei unseren Gästen, sondern auch beim Deutschen Tourismusverband gut ankommt. Das ist eine tolle Bestätigung unserer Arbeit und ein wichtiges Signal für unsere Kurgäste und Touristen, die in unseren Mitarbeiterinnen jederzeit kompetente Ansprechpartner haben“, freut sich die Amtsleiterin Asli Noyan über die positive Bewertung.

Regionale Vernetzung der Sozialarbeit

Arbeitskreis der Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken traf sich in Bad Lippspringe

Im Sinne der gegenseitigen Vernetzung und Fortbildung kam jetzt der Arbeitskreis „Sozialarbeit“ der Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken der Kreise Paderborn-Höxter-Lippe in Bad Lippspringe zusammen. Die Koordinatorin Bärbel Schlütz-Spruck, die als Diplom-Sozialarbeiterin in der Cecilien-Klinik tätig ist, hatte das Treffen organisiert. Im Blickpunkt standen Ergebnisse einer aktuellen Studie zur Sozialarbeit.

Frühere Themen des Arbeitskreises waren unter anderem Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Rentenrecht, Pflegeversicherungsrecht, Arbeit der Selbsthilfekontaktstelle, Arbeit der Sozialverbände, Hilfsmittelversorgung oder Arbeit des Integrationsfachdienstes. Nach längerer Corona-bedingter Pause ging es jetzt vor allem um Ergebnisse der Studie „Sozialarbeiterische Wirkmechanismen in der medizinischen Rehabilitation“ (SWIMMER) für die DRV Westfalen und DRV Rheinland. Diese Studie basiert auf Beobachtungen und Interviews von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern bei ihrer Arbeit in Rehabilitationskliniken, unter anderem auch in der Cecilien-Klinik. Als Referenten fungierten Tobias Knoop und Nadja Scheiblich vom Institut für Rehabilitationsmedizin der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

www.medizinisches-zentrum.de

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises vor dem Verwaltungsgebäude des Medizinischen Zentrums für Gesundheit in Bad Lippspringe. Foto: Claudia Reichstein

Bad Lippspringe und Schlangen planen „Woche des Respekts“

NRW-weite Initiative gegen Übergriffe auf Rettungs- und Sicherheitskräfte

Polizisten, die geschlagen und Feuerwehrleute, die beleidigt werden – seit einigen Jahren sind Übergriffe auf Rettungs- und Sicherheitskräfte kein reines Großstadt-Phänomen mehr. Deshalb will die NRW-Landesregierung mit einer „Woche des Respekts“ gegensteuern, um die Menschen aufzuklären und zu sensibilisieren. Die Stadt Bad Lippspringe und die Gemeinde Schlangen organisieren die Aktionswoche im September gemeinsam.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe treffen sich der Bad Lippspringer Bürgermeister Ulrich Lange und sein Schlänger Amtskollege Marcus Püster regelmäßig mit Vertretern der örtlichen Feuerwehren, Rettungsdienste, Ordnungsämter und Polizei, um die „Woche des Respekts“ vom 18. bis zum 22. September 2023 mit Leben zu füllen. Geplant sind unter anderem Veranstaltungen und Aktionen in den Schulen und den Jugendtreffs der beiden Kommunen, um die Kinder und Jugendlichen zu erreichen. „In Bad Lippspringe und Schlangen haben wir bislang keine Probleme mit Übergriffen auf Rettungs- und Sicherheitskräfte, und das soll auch so bleiben. Deshalb verstehen wir die ‚Woche des Respekts’ in erster Linie als präventive Maßnahme“, betonen Lange und Püster.

Im Fokus stehen aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen, die mit Veranstaltungen und Aktionen für das Thema sensibilisiert werden sollen. Auch die erwachsenen Bürgerinnen und Bürger sollen in vielfältiger Weise angesprochen werden. Dabei ist die Arbeitsgruppe aktuell auf der Suche nach weiteren Mitstreitern. Alle Vereine in Bad Lippspringe und Schlangen, die sich mit einem Angebot an der „Woche des Respekts“ beteiligen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Nähere Informationen dazu gibt es bei David Tyler von der Stadt Bad Lippspringe (05252-26134, david.tyler@bad-lippspringe.de) und bei Claudia Weichert von der Gemeinde Schlangen (05252-981130, c.weichert@gemeinde-schlangen.de).

Erstellung eines kommunalen Wirtschaftswegekonzeptes

Fahrzeuge der Ge-Komm GmbH in Schlangen unterwegs

Die Gemeinde Schlangen lässt derzeit ein kommunales Wirtschaftswegekonzept erstellen. Mit den Leistungen wurde die Ge-Komm GmbH I Gesellschaft für kommunale Infrastruktur aus dem Osnabrücker Land beauftragt. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie in Schlangen auf Fahrzeuge der Ge-Komm GmbH treffen. Der Einsatz der geländetauglichen Allradfahrzeuge ist notwendig, um alle Wegeabschnitte lückenlos bereisen zu können. Die Besatzungen der Fahrzeuge der Ge-Komm GmbH verfügen allesamt über die notwendige Berechtigung und können sich entsprechend ausweisen. Zur Erfassung und Dokumentation der vielfältigen relevanten Attribute und Informationen sind sämtliche Fahrzeuge der Flotte der Ge-Komm GmbH mit Spezial-Kameraausrüstungen und systemoptimierten EDV-Hard- und Softwarelösungen ausgestattet.

Expertentipp von Dirk Appelt

Rechtsanwalt spezialisiert auf Erbrecht

Übertragung des Hauses an die Kinder – „Vererben mit warmer Hand“

Unsere Mutter ist 79 Jahre alt, verwitwet und möchte unser Elternhaus gern zu Lebzeiten an meinen Bruder und/oder mich abgeben. Sie möchte verhindern, dass es im Erbfall zum Streit zwischen ihm und mir kommt. Außerdem möchte sie so lange wie möglich im Haus wohnen bleiben. Wie sollte sie vorgehen? Und müssten wir Kinder das Haus zurück geben, falls unsere Mutter pflegebedürftig würde und in ein Heim umziehen müsste?

Antwort: Die Übertragung einer Immobilie auf die Kinder zu eigenen Lebzeiten, das sog. „Vererben mit warmer Hand“, bietet verschiedene Vorteile, u.a. auch die Möglichkeit, „abzugeben“, sich aber selbst noch Rechte zurück zu behalten. In Ihrem Fall käme z.B. ein Wohnungsrecht für Ihre Mutter in Betracht. Zudem können zum Schutz des Wohnungsrechtes (sowie des Hauses an sich) Sicherungsmaßnahmen getroffen werden, z.B. falls dem Vermögen des Übernehmers die Insolvenz droht oder falls er selbst verstirbt.
Um späteren Streit zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Sache möglichst im Vorfeld mit den Kindern zu besprechen und sie alle in die Übertragung einzubeziehen. Die anderen Kinder könnten z.B. eine Abfindung erhalten und im Gegenzug auf künftige Erbansprüche verzichten.
Oft stellt sich an dieser Stelle auch die Frage, ob das Haus zurück übertragen werden muss, wenn sich ein Umzug ins Pflegeheim nicht vermeiden lässt. Das Haus selbst darf nicht ohne weiteres wieder zurückverlangt werden. Aber für den Fall, dass die schenkende Person nach der Schenkung ihren angemessenen Unterhalt nicht mehr bestreiten kann, sieht das Gesetz grundsätzlich vor, dass sie das Geschenk bzw. dessen Wert innerhalb von 10 Jahren zurück verlangen kann. Wenn dann ihr eigenes Einkommen für die Kosten des Pflegeheims nicht ausreicht, kann dieser Anspruch auch durch das Sozialamt geltend gemacht werden.
Die Herausgabe des Hauses selbst darf allerdings nur dann verlangt werden, wenn die nicht gedeckten Heimkosten den Wert der Schenkung übersteigen. Das ist aber selten der Fall. Nur in Höhe der entstandenen Kosten kann dann ein Betrag gefordert werden, der aber auch durch entsprechende monatliche Zahlungen geleistet werden kann.

TIPP: Es empfiehlt sich grundsätzlich eine frühzeitige Übertragung des Hauses an die Kinder, da 10 Jahre danach niemand mehr die Schenkung zurück verlangen darf, auch das Sozialamt nicht. Außerdem lassen sich auf diese Weise Steuerfreibeträge eventuell mehrfach ausschöpfen, denn Eltern dürfen jedem Kinder alle 10 Jahre Werte bis 400.000 Euro steuerfrei zuwenden. Letztlich kann die frühzeitige Übertragung z.B. auch deshalb sinnvoll sein, weil man so die Nachfolge für das eigene Haus selbst noch aktiv mitgestalten kann.

HÜSEMANN & KURT
KANZLEI FÜR ERBRECHT

Theo Hüsemann
Diplom-Kaufmann
Kanzleimanager

Ziver Kurt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Unsere Kanzlei ist spezialisiert auf alle Fragen des Erbrechts.

Tel.: 05237 / 8999 - 0 | kanzlei@hk-erbrecht.de | www.hk-erbrecht.de
Pivitsheider Str. 45, 32832 Augustdorf | Schützenstraße 1, 33189 Schlangen

Nationalpark Egge: Land- und Forstwirte diskutierten über die Auswirkungen

Udo Neisens (CDU): „Wir befürchten weitgehende negative Auswirkungen“

(PB / WLV) Zu einer Diskussionsrunde zum geplanten „Nationalpark Egge“ trafen sich Ortsverbandsvorsitzende und Ortslandwirte auf Einladung des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes und der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer Paderborn im Mai in Lichtenau-Dalheim.

Kreisverbandsvorsitzender und Bauernpräsident Hubertus Beringmeier führte in den Abend ein. „Es ist wichtig, dass alle Betroffenen in den Prozess einbezogen werden, insbesondere die Grundstückseigentümer und die Grundstücksbewirtschafter. Wir als WLV haben bereits im letzten Jahr eine Resolution verfasst, die besagt, dass wir den neuen Schutzgebietsausweisungen nicht zustimmen, weil bereits 90% der landwirtschaftlichen Flächen einen Schutzstatus haben. Dies macht uns insbesondere durch Vorgaben aus Brüssel und Berlin sehr zu schaffen“.

Als Referent des Abends sprach zunächst Dietmar Hupe, Vertreter der Landwirtschaftskammer NRW. Er referierte über die Entwicklung eines Nationalparks aus Sicht der Landwirtschaft, stellte Fakten dar und erläuterte fachliche Hintergründe.

Udo Neisens, CDU Fraktionsvorsitzender in Hövelhof, gab anschließend einen Überblick über die jahrzehntelange Diskussion rund um einen Nationalpark in OWL. Die Diskussion habe letztendlich mit dem Truppenübungsplatz Senne begonnen. Weil

Am regen Diskussionsabend nahmen unter anderem teil: v. li. Engelbert Kolsch, Christian Schopnie, Hubertus Beringmeier, Johanna Dreps-Kahl, Udo Neisens, Susanne Mönnikes, Baron Franz-Josef von und zu Brenken, Eduard Gockel und Stefan Berens. (WLV)

die Flächen aber nicht zur Verfügung stehen und auch der Prozessschutz dort nicht umgesetzt werden konnte, habe man seit dem Jahr 2011 weitere Flächen im Eggegebirge ins Auge gefasst. Der von der Landesregierung gewünschte regionale Konsens konnte letztendlich nicht erreicht werden und am Ende schien die Diskussion spätestens im Jahr 2018 beendet worden zu sein. In diesem Jahr wurde die Nationalparkplanung aus dem Landesentwicklungsplan gestrichen. Die erneute Diskussion in der Region habe viele Beobachter überrascht.

„Eigentlich gibt es keine neuen Argumente für einen Nationalpark“, so Neisens.

Auch forderte er, im Rahmen des jetzt einzuleitenden Beteiligungsverfahrens, die betroffenen Stadt- und Gemeinderäte mit einzubinden. „Der regionale Konsens kann jedenfalls nicht mit einer landesweiten Umfrage begründet werden“, kritisierte Neisens. Weiter bemängelten er und einige Teilnehmer die fehlende Transparenz zu dem laufenden Verfahren. Das Plangebiet sei nicht zusammenhängend, sondern vielmehr ein Flickenteppich. Ein Nationalpark muss nach der Gesetzesvorgabe aus großen zusammenhängenden Gebieten bestehen.

Ein Landwirt äußerte sich so: „Wenn einmal ein Nationalpark da ist, kommt schnell mehr dazu“. Dann ließen sich die weiteren Entwicklungen nur schwer abschätzen. Herr Baron Franz-Josef von und zu Brenken, Vorsitzender des Waldbauernverbandes Bezirksgruppe Hochstift, gab zu bedenken, man verbrenne unglaublich viele Steuergelder.

Auch Forstwirtin Johanna Dreps-Kahl erklärte: „Mir fällt kein Grund ein, der für einen Nationalpark spricht“.

Am Abend kristallisierte sich heraus, dass man durch einen Nationalpark nicht mehr Artenvielfalt erzielen könne.

Waldränder, die artenreichsten Bereiche eines Waldes, ließen sich beispielsweise nur durch aktive Forstwirtschaft erhalten. Ein Nationalpark führt im Wald zu einem Nutzungsverzicht. Mit der Ausweisung eines neuen Nationalparks gebe es weniger verfügbares heimisches, zertifiziertes Holz. Im Umkehrschluss müsse Holz importiert werden. Fremde Baumarten müsse man wieder entfernen, obwohl sie mit Sicht auf den Klimawandel zukünftig besser in diese Gegend passten. Ein ungenutzter Wald verrotte, hier sei die Klimabilanz gleich Null. Die anliegenden Landwirte befürchten Bewirtschaftungseinschränkungen und negative Auswirkungen auf die Entwicklung ihrer Höfe.

Nach längerer Diskussion stellte sich heraus, dass ein Nationalpark für die Menschen vor Ort nur Nachteile bringe.

Es wurde einstimmig beschlossen, sich gegen die Pläne der Landesregierung massiv zu wehren.Kreislandwirtin Susanne Mönnikes betonte im Schlusswort, wie wichtig hier klare Positionen seien und bedankte sich für die rege Beteiligung.

Die Schlänger SPD: „Schlänger Gespräche“ zum Thema Nationalpark Egge

Die Ortsmitte war großflächig voll geparkt, Traktoren und landwirtschaftliche Fahrzeuge säumten die Straße. Die Gegner des Nationalparks Egge machten so auf sich aufmerksam. Die Schlänger SPD hatte zu einem offenen Informationsabend eingeladen. Der Vorsitzende des Fördervereins Nationalpark Senne-Eggegebirge, Hans Jürgen Wessels, sollte die Überlegungen für einen Nationalpark vorstellen. Den Förderverein gibt es schon lange.

Die Bemühungen, einen Nationalpark im Teutoburger Wald einzurichten, war 2012 beerdigt worden.

Sandra Warachewicz (Vorsitzende der Schlänger SPD) begrüßte alle Gäste und betonte, dass im Anschluss an den Vortrag eine offene Diskussion erwünscht sei. Der Fraktionsvorsitzende, Michael Zans, betonte, dass es eine der wichtigsten Aufgaben der Demokratie sei, anderen zuzuhören.

Das Koalitionspapier der Schwarz-Grünen Landesregierung ist 148 Seiten stark. Zum Thema Nationalpark gibt es lediglich einen Satz:

„Wir wollen einen zweiten Nationalpark ausweisen und werden dazu einen Beteiligungsprozess initiieren.“

Hans Jürgen Wessels stellte dann eine mögliche Kulisse eine Nationalparks Egge vor. Dieser könnte rund 12.400 Hektar umfassen. Angedacht ist bisher, ausschließlich Flächen zu nutzen, die dem Land NRW gehören. Damit würde der Nationalpark auf Lippspringer Gebiet kurz vor der Grenze von Schlangen enden.

Die Waldflächen in Schlangen gehören zum überwiegenden Teil dem Landesverband Lippe. Als Schlänger wären sie dann nicht Teil des Nationalparks, sie würden aber stets auf ihn schauen, so Hans Jürgen Wessels.

Ein Argument, was mehrfach vorgetragen wurde, wir würden weniger heimisches Holz zur Verfügung haben, dieses müsste dann importiert werden. Dies wäre sicherlich nicht nachhaltig.

Hans Jürgen Wessels betonte, in Deutschland gäbe es 30 ausgewiesene Hot Spots der biologischen Vielfalt, NRW habe davon lediglich einen, dieser Hot Spot sei hier. Darum wäre diese Region prädestiniert für einen Nationalpark.

Die Argumente, pro und contra, wurden insgesamt in einer erfreulich sachlichen und fairen Art und Weise ausgetauscht. Klar, nicht alle Fragen konnten beantwortet werden.

Bisher gibt es keine Aussagen dazu, wie ein Beteiligungsverfahren seitens der Landesregierung aussehen wird. Fakt ist nur, die Entscheidung über die Einrichtung eines Nationalparks liegt bei der Landesregierung.

Ralf Heuwinkel bekommt Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold

(ph) Der Schlänger Gemeindebrandinspektor Ralf Heuwinkel hat auf dem Kreisverbandsfest in Lage das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold für besondere Verdienste verliehen bekommen. Aus diesem Grund wurde für ihn auf der Wache eine kleine Feierstunde organisiert, auf der auch Bürgermeister Marcus Püster gratulierte.

Die höchste Auszeichnung des deutschen Feuerwehrwesens wird nicht oft vergeben und bekommt zumeist nur ein Feuerwehrmann pro Jahr.

Erhalten tut es laut Stiftungsurkunde jemand, der besonders mutiges Verhalten an den Tag legte, Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen rettete und sich dabei selbst in Gefahr begab und im Allgemeinen für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen.

Heuwinkel selbst hat nicht mit der Auszeichnung gerechnet, weswegen er geschockt reagierte, als schließlich sein Name fiel. „Ich habe es überhaupt nicht erwartet, aber diese Ehrung erfüllt einen natürlich mit Stolz und zeigt, dass man über die Jahre nicht alles verkehrt gemacht hat“, so der Schlänger Wehrleiter. „Betonen möchte ich aber auch, dass die Feuerwehr eine große Gemeinschaft ist und ohne die Hilfe und Unterstützung der anderen so etwas nicht möglich gewesen wäre.“ Zudem fügt er hinzu, dass der Orden nicht nur ihm gebührt, sondern teilweise auch der Rat, die Verwaltung, seine Frau und alle anderen aus der Schlänger Feuerwehr Anteile daran besitzen.

Bürgermeister Marcus Püster sprach im Rahmen der Feierstunde, bei der es Sekt und kleine Snacks gab, seinen Dank aus: „Vor mehr als 40 Jahren begann deine Tätigkeit als Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr in Schlangen und du hast seitdem das Brandwesen in der Gemeinde maßgeblich geprägt und mit nach vorne gebracht. Du stehst der Gemeinde 24/7 mit Rat und Tat zur Seite und hast dich beispielsweise bei der Flut im Ahrtal auch überörtlich engagiert. Die Auszeichnung ist also mehr als verdient, wozu ich meine besten Glückwünsche ausspreche.“

Zur Feier des Tages gab es neben der eingerahmten Urkunde auch Blumensträuße für Heuwinkel und seine Frau. Sogar den Orden trug dieser noch einmal an seiner Jacke, der aber von nun an wieder in der Schatulle verschwinden wird. Denn er soll nur am Tag der Ehrung selbst getragen werden. Stattdessen weist nun ein kleineres Abzeichen an seiner Feuerwehrjacke auf das Goldene Ehrenkreuz hin, das neben dem vorher erhaltenen silbernen seinen Platz gefunden hat. Jetzt heißt es für Heuwinkel noch ein bisschen weiterzumachen: „Ich hoffe, wir kriegen es in den letzten Jahren meiner Amtszeit weiter gut hin“, so der Wehrleiter.

Das Goldene Ehrenkreuz im Rücken sollte ihn bei seiner Tätigkeit auf jeden Fall noch einmal bestärken.

Daniela Tuschen ist neue Schiedsfrau der Gemeinde Schlangen

(ph) Die Gemeinde Schlangen hat das Schiedsamt neu besetzt: Daniela Tuschen wurde am 17. Mai vereidigt und hat seither das Amt übernommen. Ihr Vorgänger Eberhard Bolte steigt aber nicht ganz aus, sondern bleibt als stellvertretender Schiedsmann aktiv.

Tuschen und Bolte sind also fortan dafür da, bei Streitigkeiten am Gartenzaun zu helfen und Probleme zwischen der Nachbarschaft außergerichtlich zu lösen.

v.li.: Fachbereichsleiterin Claudia Weichert, der stellvertretende Schiedsmann Eberhard Bolte, die neue Schiedsfrau Daniela Tuschen und Bürgermeister Marcus Püster

Die neue Schiedsfrau selbst wohnt seit 2016 in Schlangen, ist 54 Jahre alt und arbeitet schon 30 Jahre in der Verwaltung des Landesgerichts Paderborn. „Die Tätigkeit hat mich gereizt und ich wollte es einfach mal ausprobieren“, freut sich Tuschen auf ihr Amt. „Ich gehe da recht naiv rein, aber Streitschlichtung ist mir nicht unbekannt und ich mache mich gerne in meiner eigenen Gemeinde ehrenamtlich nützlich.“

Für das Amt ist es besonders wichtig, dass man Lebenserfahrung und Empathie mitbringt sowie keine Partei ergreift und sich alle Perspektiven zu einem Thema anhört. Im Rahmen eines Einführungsseminars mit anderen Schiedspersonen wird Tuschen strukturell und inhaltlich auf ihr neues Amt vorbereitet, sodass sie dann schon zeitnah bei ersten Streitigkeiten in Schlangen helfen kann. Die Gemeinde ist im Großen und Ganzen recht friedfertig und kann in letzter Zeit auf durchschnittlich fünf bis sechs zu lösende Fälle pro Jahr zurückblicken.

Auch Bürgermeister Marcus Püster freut sich über die neue Besetzung des Postens: „Es ist ein wichtiges Instrument für das gesellschaftliche Miteinander und das Ehrenamt an sich ist eine der wichtigsten Seiten des gesellschaftlichen Lebens. Die Bereitschaft etwas dafür zu geben ist immer lobenswert und wir freuen uns alle auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren.“

Die Problembesprechungen werden zukünftig weiterhin im ehemaligen Trauzimmer in der Ortsmitte stattfinden.

Wer einen Streit oder eine Meinungsverschiedenheit mit Hilfe der Schiedspersonen lösen möchte, kann sich unter der E-Mail schiedsamt@gemeinde-schlangen.de bei ihnen melden.

Ehrenamtliche Museumslehrer gesucht

Dorfschulmuseum in Riege sucht Lehrkräfte für historischen Unterricht

Auf Kreidetafeln schreiben oder mit dem Abakus rechnen: Ferdinand Stöppel, Manfred Schneider und Manfred Robrecht erteilen im Dorfschulmuseum Riege Unterricht wie vor 100 Jahren. Jetzt suchen sie ehrenamtliche Nachfolger, die Besuchergruppen durch die Räume führen und einen Einblick in den Schulalltag vergangener Tage geben.

Hände geschlossen auf die Bank, Füße nebeneinander auf den Boden, dem Lehrer fest in die Augen sehen – so schrieb es die preußische Schulordnung von 1872 vor. Die drei Museumslehrer nehmen in jedem Jahr etwa 2.000 Besucherinnen und Besucher mit auf eine Zeitreise zu dieser strengen Schulzeit. In einem historischen Klassenraum mit Schulranzen und Rohrstock erleben sie authentischen historischen Unterricht. Sie lernen altdeutsche Schrift kennen, schreiben auf Schiefertafeln und testen alte Rechengeräte.

Mit viel Herz und Engagement erteilen Manfred Robrecht, Ferdinand Stöppel und Manfred Schneider (v.li.) im Dorfschulmuseum Riege historischen Unterricht (Foto: Gemeinde Hövelhof).

Das Programm passen Ferdinand Stöppel, Manfred Schneider und Manfred Robrecht individuell auf die Interessen der Gruppe an. Im Zentrum steht jedoch stets der gemeinsame Spaß. Auflockernde Lieder wie „Das Lied vom Kaiser“ oder „Das arme Dorfschulmeisterlein“ dürfen dabei nicht fehlen. Etwa 90 Minuten dauert der Ausflug in die vergangene Zeit. „Die Kinder sind immer hin und weg von den gemeinsamen Erlebnissen“, freut sich Ferdinand Stöppel. Bei Erwachsenengruppen rufe der Besuch schöne Erinnerungen wach und führe gleichzeitig die Entwicklung des Schulsystems vor Augen. „Insbesondere Themen wie die geistliche Schulaufsicht oder das Lehrerinnenzölibat sind für viele Besucherinnen und Besucher sehr interessant“, sagt Manfred Schneider.

Im Jahr 2020 erhielt das Dorfschulmuseum den Heimatpreis des Kreises Paderborn. Über diese Würdigung ihrer Arbeit freuen sich die Museumslehrer nach wie vor sehr. Dank des ehrenamtlichen Engagements der drei ehemaligen Lehrer und Schulleiter ist der Museumsbesuch kostenfrei. Damit auch in Zukunft Besuchergruppen erfahren, wie historischer Unterricht vor 100 Jahren ablief, sucht das Trio jetzt nach engagierten Nachfolgern. Interessierte ehemalige Lehrerinnen und Lehrer können sich per E-Mail an stoeppelcsb@gmx.de bei Ferdinand Stöppel melden.

Haase
BESTATTUNGEN
Eigene Abschiedsräume
Schützenstr. 1 • Schlangen
Telefon 0 52 52 - 88 25

Damals und heute im Sennedorf Haustenbeck

(gs) Unsere schöne lippische Heimat übte damals wie heute einen starken Reiz aus und lockte so viele Familien nach Lippe. Auch die attraktiven und großen Wiesenflächen in der Senne motivierten viele Menschen dazu, sich dort anzusiedeln. Um die Zuzugsmenge und den dann notwendigen Neubau von Kolonaten in einem übersichtlichen Rahmen zu halten, nutzten die Haustenbecker die freien Wiesenflächen fleißig und intensiv.

Eben wegen der schönen Natur war auch der Feinspinner Rötgerkamp aus Hövelhof im Jahre 1799 so motiviert und hat sich das Kolonat Nr. 78 im Taubenteich erbaut. Gerade in den 1790er-Jahren begann der Neubau von Kolonaten wieder Fahrt aufzunehmen. Zuvor hatte man im Dorf immer wieder versucht, jeglichen Zuzug zu verhindern, um sich so mehr landwirtschaftliche Flächen als auch Wiesenflächen zu sichern. Selbst als man schon die neuen Grenzpfähle in die Wiesen geschlagen hatten, kamen des Nachts immer wieder welche auf diese Wiesen und haben alle Holzpfähle entfernt und auch deren Erdlöcher zugemacht. Um die angespannte Lage zu entschärfen, versuchte man mit vielen Mitteln, wieder eine wohlwollende Stimmung im Dorf zu erzeugen. So trank man mit etlichen Dorfleuten bei Poppes Hof so viele Schlucke, um diese dann wohlwollend umzustimmen.

In den späteren Jahren wurde die Nr. 78 auf das Kolonat von Familie Bierwirth (Süoms Möller) übertragen. Zuletzt wohnte dort die Familie Fritz Bierwirth und sie ist nach Sünsbeck im Kreis Osnabrück verzogen.

Statt Karten

Raimo Biere

* 28.2.1960 † 5.3.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in den Tagen des Abschieds
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen Liselotte Biere

Schlangen, im Juni 2023

Die Klinik Martinusquelle bringt Therapieleistungen digital zu ihren Patienten

Sicherstellung des Therapie-Erfolgs durch ein digitales Nachsorgeangebot für die Zeit nach der Rehabilitation

V. li.: Dr. Erik Ernst (Chefarzt), Patrick Stroth (Therapieleiter), Matthias Bee (Kaufmännischer Leiter)

Mit einem digitalen Angebot erweitert die Klinik Martinusquelle, die zum Medizinischen Zentrum für Gesundheit (MZG) in Bad Lippspringe gehört, ihr therapeutisches Angebot. In diesem Rahmen haben die Patienten die Möglichkeit Nachsorgemaßnahmen digital in Anspruch zu nehmen, um den Therapie-Erfolg nach dem Aufenthalt zu sichern und auszubauen. „Nach Abschluss der Rehabilitation haben berufstätige Patienten in unserer Klinik die Möglichkeit, ihren Gesundheitszustand mit unserem digitalen Angebot weiter zu verbessern“, betont MZG-Geschäftsführer Achim Schäfer.

Die Telematik-unterstützte Nachsorge in der Klinik Martinusquelle ist ein medizinisch-therapeutisches Konzept, das während des stationären Aufenthalts begonnen und nach der Rückkehr der Patienten in ihr gewohntes Umfeld fortgesetzt wird. Die individuelle Interaktion zwischen Therapeut und Patient erfährt durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten eine gezielte Erweiterung. Im ersten Schritt bietet die Klinik Martinusquelle therapeutische Angebote in der Sport- und Physiotherapie sowie der Psychologie an.

Die digitale Nachsorge beinhaltet das Ziel den Rehabiliationserfolg nach der Entlassung zu sichern und auszubauen. Durch die Telematik-unterstützte Anschlussbehandlung können funktionale, kognitive oder weitere Einschränkungen verbessert werden. Die Patienten erfahren eine wertvolle Unterstützung bei der Übertragung der Strategien, die sie in der Rehabilitation erlernt haben, in ihren Alltag. „Über das von der DRV anerkannte Konzept ermöglichen wir unseren Patienten, dass die Therapieleistungen digital zu unseren Patienten gebracht werden,“ informiert der Chefarzt der Klinik Herr Dr. Erik Ernst.

Interessierte Patienten werden bereits während des Aufenthaltes an einem Tablet geschult, mit dem sie im Anschluss an die Rehabilitation 24 Therapieeinheiten durchführen können. Die Übungen sind beschrieben und in einem Video erklärt. Zudem sind wichtige Parameter wie Dauer, Wiederholungen angegeben. Bei der Durchführung filmt sich der Patient in einem Video, auf dem der Therapeut seine Bewertung aufbauen und Empfehlungen aussprechen kann.

„Insbesondere für Berufstätige, die zeit- und ortsungebunden ihre Nachsorgemaßnahmen flexibel umsetzen wollen, ist dieses Konzept sehr gut geeignet“, erläutert der Kaufmännische Leiter der Klinik Martinusquelle, Matthias Bee. Die technische Umsetzung über die Nachsorge-App wurde im Rahmen einer Kooperation mit der Firma EvoCare umgesetzt. Die Klinik hat sechs Therapeuten in der Betreuung der digitalen Nachsorge geschult, die über die App den Patienten schulen, beraten und coachen.

www.medizinisches-zentrum.de

Notdienstbereite APOTHEKEN

ab 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr Folgetag

Schlangen - Bad Lippspringe - Paderborn

01.06. Sonnen-Apotheke, Adenauerstr. 63, Altenbeken, 05255/1822
02.06. Rats-Apotheke, Fr.-Wilh.-W.-Platz 35, Bad Lippspringe, 05252/99988
03.06. Apotheke im Kaufland, Riemekestr. 37, Paderborn, 05251/8744733
04.06. Heide-Apotheke, Dr.-Rörig-Damm 94, Paderborn, 05251/49696
05.06. Egge-Apotheke, Adenauerstr. 70, Altenbeken, 05255/215
06.06. Kastanien-Apotheke oHG, Eggestr. 57, Benhausen, 05252/932024
07.06. Eichen-Apotheke, Ortsmitte 11, Schlangen, 05252/7187
08.06. Apotheke am Nordbahnhof, Nordstraße 40-42, Paderborn, 05251/6888866
09.06. Apotheke am Berliner Ring, Arndtstr. 23, Paderborn, 05251/59533
10.06. Bonifatius-Apotheke, Dr.-Rörig-Damm 84-86, Paderborn, 05251/4224
11.06. Kur-Apotheke, Detmolder Str. 139, Bad Lippspringe, 05252/931818
12.06. Apotheke Schöne Aussicht oHG, Warburger Str. 93, Paderborn, 05251/64222
13.06. Ems-Apotheke, Allee 27, Hövelhof, 05257/2345
14.06. Senne-Apotheke, Schloßstr. 1, Hövelhof, 05257/98560
15.06. Eichen-Apotheke, Ortsmitte 11, Schlangen, 05252/7187
16.06. Westfalen-Apotheke, Von-Ketteler-Str. 26, Elsen, 05254/97800
17.06. Rats-Apotheke, Fr.-Wilh.-W.-Platz 35, Bad Lippspringe, 05252/99988
18.06. Sonnen-Apotheke, Adenauerstr. 63, Altenbeken, 05255/1822
19.06. Apotheke Vornewald, Ortsmitte 1, Schlangen, 05252/7154
20.06. Apotheke Auf der Lieth, Auenhauser Weg 7, Paderborn, 05251/66991
21.06. Quellen-Apotheke, Marktstr. 8, Bad Lippspringe, 05252/4220
22.06. Apotheke im Facharztzentrum, Mersinweg 22, Paderborn, 05251/5405308
23.06. Delphin-Apotheke, Detmolder Str. 8, Paderborn, 05251/56677
24.06. Steinhof-Apotheke, Von-Ketteler-Str. 51, Elsen, 05254/5293
25.06. Apotheke am Hauptbahnhof, Bahnhofstr. 40, Paderborn, 05251/6981490
26.06. Apotheke am Nordbahnhof, Nordstraße 40-42, Paderborn, 05251/6888866
27.06. Marien-Apotheke, Am Westerntor 2, Paderborn, 05251/22007
28.06. Apotheke am Mühlenhof, Schloßstr. 10, Schloß Neuhaus, 05254/99780
29.06. Senne-Apotheke, Schloßstr. 1, Hövelhof, 05257/98560
30.06. Alme-Apotheke, Alter Hellweg 29, Wewer, 05251/930330
01.07. Apotheke am Berliner Ring, Arndtstr. 23, Paderborn, 05251/59533
02.07. Eichen-Apotheke, Ortsmitte 11, Schlangen, 05252/7187

Änderungen vorbehalten! Mehr Informationen unter www.akwl.de/notdienstkalender

Apotheken-Notdienst: vom Festnetz: 0173/888 228 33 • vom Handy: 22 8 33

Ärztlicher Notdienst: 116 117 • Zahnärztlicher-Notdienst: 01805/996363
Giftnotruf (Bonn): 0228/19240 • Krankentransport: 02955/19222

Immer was los in Schlangen & BaLi

Donnerstag, 01.06.2023
09:00 Uhr Nordic-Walking - fit mit 2 Stöcken, Treffpunkt: Eingang Freibad BaLi
10:00 Uhr Computer-, Tablet- und Smartphone-Sprechstunde, ZukunftsWerkStadt BaLi
15:00 Uhr Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Bad Lippspringe, Rathaus BaLi
16:00 Uhr Märchen und Geschichten an der Friedenskapelle BaLi
18:00 Uhr „JOSEFS Bräu" Feierabend-Konzert: Arte Musica, Waldbühne Adlerwiese, Gartenschau BaLi
19:00 Uhr Feierabend-Radtouren, Treffpunkt: Rathaus Bad Lippspringe
19:00 Uhr Duo Acoustic Colours - Konzert, Kongresshaus BaLi

Freitag, 02.06.2023
14:00 Uhr Boule für Jedermann im Arminiuspark Bad Lippspringe
19:00 Uhr Duo Acoustic Colours - Konzert, Kongresshaus BaLi
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„The Whale",** Lippe-Institut in BaLi

Samstag, 03.06.2023
00:00 Uhr Stadtradeln für ein gutes Klima, www.stadtradeln.de/schlangen
09:30 Uhr EROL LESIK - Sommer-Cup 2023, Fußballturnier des BVL, Bad Lippspringe

Sonntag, 04.06.2023
11:00 Uhr Heilklima-Tour, Wandern im Heilklima, Treffpunkt: NIEWELS-Fontäne, BaLi
11:00 Uhr Infostand die Lippe Tourismus & Marketing GmbH, Gartenschau BaLi
13:00 Uhr 21. Schlänger Pflasterlauf, Ortsmitte Schlangen
14:00 Uhr Führung zu den Tieren an den Mersmannteichen, Treffpunkt: NIEWELS-Fontäne, BaLi
15:00 Uhr Andacht der Religionen im GlaubensGarten BaLi

Montag, 05.06.2023
15:00 Uhr Vortrag: Sorge vor der Gefahr aus China, DRK-Heim Bad Lippspringe

Dienstag, 06.06.2023
17:30 Uhr Yoga mit Claudia und Munira, Wiese neben dem Martinus im Park, BaLi

Mittwoch, 07.06.2023
13:15 Uhr Wanderung mit dem Eggegebirgsverein durch das Mental zur Altenau, Busabfahrt ab Haltestelle BL-Stadtmitte
17:30 Uhr Qigong mit André Dawson, Wiese neben dem Café Waldgrün, BaLi
18:00 Uhr Handballwoche des VfL Schlangen
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„The Whale",** Lippe-Institut in BaLi

Donnerstag, 08.06.2023
00:00 Uhr Familientag mit Turnieren aller Jugendmannschaften und der Handballolympiade, Handballwoche des VfL Schlangen
15:00 Uhr Andacht im GlaubensGarten BL
18:00 Uhr „JOSEFS Bräu" Feierabend-Konzert: German Scotch, Waldbühne Adlerwiese, Gartenschau BL

Freitag, 09.06.2023
00:00 Uhr Damenturnier, Livemusik am Abend, Handballwoche des VfL Schlangen
14:00 Uhr Boule für Jedermann im Arminiuspark Bad Lippspringe
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Empire of Light ",** Lippe-Institut in BaLi
20:00 Uhr Nachtwächter-Führungen, Start und Abschluss: Rathaus Bad Lippspringe

Samstag, 10.06.2023
00:00 Uhr Herrenturnier, Livemusik am Abend, Handballwoche des VfL Schlangen
14:00 Uhr Öffentliche Stadtführung, Treffpunkt: Markplatz Bad Lippspringe
15:00 Uhr Reparatur-Café Schlangen, Bürgerhaus Schlangen

Sonntag, 11.06.2023
10:30 Uhr Märchen-Spaziergänge im Heilwald BaLi, Treffpunkt: Wald-Eingang Lindenstr.
14:00 Uhr Das Safariland besucht die Sandwelten, Gartenschau BaLi
14:00 Uhr Öffentliche Familienführung, Gartenschau BaLi
15:00 Uhr Meditation Buddhistische Sangha im GlaubensGarten BaLi
18:00 Uhr Andacht: Silenzio: Zeit für Dich, für mich, für Gott (Musik - Meditation - Stille), Friedenskapelle BaLi

Montag, 12.06.2023
19:30 Uhr Vortrag: Der richtige Umgang mit Medikamenten, Kneipp-Verein Schlangen, Bürgerhaus Schlangen

Dienstag, 13.06.2023
11:30 Uhr Geselliger Mittagstisch 65+ „Schlemmen, klönen, aktiv sein!", Ev. Gemeindezentrum Bad Lippspringe
17:30 Uhr Yoga mit Claudia und Munira, Wiese neben dem Martinus im Park, BaLi
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Märchen, Mythen, Morde",** Lippe-Institut in BaLi

Mittwoch, 14.06.2023
00:00 Uhr Tagesfahrt mit dem Eggegebirgsverein zur Landesgartenschau nach Höxter, Einzelheiten werden noch erarbeitet!
16:00 Uhr Andacht: Gottes Schöpfung - ein schöner Garten, Friedenskapelle BaLi
17:30 Uhr Qigong mit André Dawson, Wiese neben dem Café Waldgrün, BaLi
19:00 Uhr Special Olympics Delegation aus Uruguay in der Gartenschau BaLi
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Empire of Light ",** Lippe-Institut in BaLi

Gemeinde Schlangen und Westenergie zeichnen aus: Engagement für Klimaschutz

Institutionen, Vereine und Privatpersonen aus Schlangen können sich bis zum 15. September für den Westenergie Klimaschutzpreis bewerben.

Gewinner erhalten Preisgeld von bis zu 1.000 Euro.

Grundschulkinder lernen während eines Workshops, wie sie Klimadetektive werden können. Ein engagierter Bürger produziert in seiner Freizeit einen Podcast und klärt seine Zuhörer darüber auf, wie einfach Energiesparen funktioniert. Und ein Sportverein kümmert sich um die artgerechte Heimat für Insekten auf dem Sportgelände. Der Westenergie Klimaschutzpreis prämiert vielfältige Ideen und Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachen und Rheinland-Pfalz, inzwischen zum 29. Mal. Und: Das Essener Energieunternehmen lobt den Preis in diesem Jahr gemeinsam mit der Gemeinde Schlangen aus. Bürger, Vereine, Institutionen und Unternehmen können sich bis zum 15. September mit ihren Ideen und Projekten rund um Klima- und Umweltschutz bewerben. Die Jury honoriert die jeweils besten Projekte mit Geldpreisen.

„Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele kreative Ideen es auch in Schlangen rund um den Schutz von Klima und Umwelt gibt. Ich freue mich, dass wir dieses Engagement gemeinsam mit Westenergie würdigen und auszeichnen. Deshalb kann ich nur alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aufrufen", sagt Bürgermeister Marcus Püster. Und Thorsten Hildebrandt, Kommunalmanager bei Westenergie, betont:

„Mit dem Klimaschutzpreis fördern wir Bewusstsein und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und können dadurch vor Ort dafür werben, sich ebenfalls für den Klimaschutz stark zu machen".

Bürgermeister Marcus Püster und Klimaschutzmanager Henning Schwarze hoffen auf möglichst viele Bewerbungen auf den Westenergie Klimaschutzpreis

„Wir freuen uns über jede tolle Idee und jedes Projekt, das in der Gemeinde Schlangen umgesetzt wird. Die eingereichten Aktivitäten können noch in der Planung, gerade in der Umsetzung oder bereits abgeschlossen sein", informiert Klimaschutzmanager Henning Schwarze. Bürgerinnen und Bürger können ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. September einreichen. Die Bewerbung erfolgt online auf der Internetseite des Westenergie Klimaschutzpreises", so Schwarze weiter.

„Die Gewinner ermittelt eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Kommune sowie von Westenergie. Wir sind sehr gespannt, was am Ende an Beiträgen zusammengekommen ist", sagt Bürgermeister Marcus Püster und freut sich bereits auf die Preisverleihung Ende des Jahres.

Mit dem Westenergie Klimaschutzpreis werden regelmäßig gute Ideen und vorbildliche Aktionen aus dem lokalen und regionalen Umfeld ausgezeichnet und so für die Öffentlichkeit sichtbar. Er regt damit auch zum Nachahmen an und macht Mut, selbst aktiv zu werden.

www.klimaschutzpreis.westenergie.de/bewerbungsformular

Attraktivität des Freibads deutlich gesteigert!

V. li.: Katrin Kuhlemann (Kassenwartin), Anne Püster, Jörg Bruns (1. Vorsitzender), Marcus Püster (2. Vorsitzender), Holger Hamann (Schriftführer). Nicht auf dem Bild: Stefan Kipry (Beisitzer).

Förderverein des Freibades Schlangen blickt zurück auf 2022. Kurz vor Beginn der Freibadsaison lud der Förderverein des Freibades Schlangen seine Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung in den Gasthof Sibille-Ostmann. Der Vorsitzende Jörg Bruns blickte in seinem Bericht auf das Jahr 2022 zurück und gab einen Ausblick auf die kommende Saison, die am 13. Mai beginnt.

Schwerpunkt des letzten Jahres waren zahlreiche Arbeitseinsätze rund um die Sanierung der Beckenfolie sowie die Erneuerung des Pflasters rund um das Becken. Mit der Finanzierung des Pflasters konnte der Verein einen großen finanziellen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Freibades leisten.

Mit Ferienspielaktionen wie „Spiel und Spaß im Freibad“ und dem traditionellen Discoschwimmen bereicherte der Verein das Programm für die kleinen und großen Freibadbesucher. Beide Aktionen werden auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Mithilfe von Spenden der Volksbank Schlangen, der Sparkasse Paderborn-Detmold, der Firma Fichtner & Schicht und des Strickkreises der Evangeliums-Christengemeinde konnten das Planschbecken und verschiedene Spielgeräte erneuert werden. Das „Batze-Büdchen“ war gut besucht und hat Gewinn erwirtschaftet, wie Kassenwartin Katrin Kuhlemann auch in ihrem Kassenbericht vermelden konnte. Verabschieden musste Jörg Bruns Anne Püster, die in der neuen Saison nicht mehr zum festen Büdchen-Team gehört. Er dankte ihr für ihr Engagement und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Robert Göke, Geschäftsführer der GWS, konnte für 2022 die stolze Zahl von ca. 25.000 Besuchern vermelden. Er dankte dem Verein für sein umfangreiches Engagement und berichtete zum Stand der geplanten Heizungssanierung sowie der geplanten multifunktionalen Outdoor-Bewegungsfläche, die dank Fördermitteln neben dem Freibad entstehen wird. Die multifunktionale Outdoor-Bewegungsfläche ist ein Projekt des Gemeindesportverbandes und der Gemeinde Schlangen. Ein großer Teil der Kosten wird aus Fördermitteln finanziert, es gibt aber noch einen Anteil von Eigenmitteln, der von Vereinen und der Kommune geleistet wird.

Auch für die kommende Saison hat sich der Verein einiges vorgenommen.

Die Ferienspielaktionen „Spiel und Spaß im Freibad“ sowie das Discoschwimmen werden wieder stattfinden. Zudem plant der Verein für den 12. August ein Sommerfest, bei dem ein „Langer Tisch“ entlang des Beckens aufgestellt sowie ein buntes Rahmenprogramm geboten wird. Weitere Infos dazu folgen in Kürze.

Immer was los in Schlangen & BaLi

Donnerstag, 15.06.2023
09:00 Uhr Nordic-Walking - fit mit 2 Stöcken, Treffpunkt: Eingang Freibad BaLi
10:00 Uhr Computer-, Tablet- und Smartphone-Sprechstunde, ZukunftsWerkStadt BaLi
18:00 Uhr „JOSEFS Bräu“ Feierabend-Konzert: Manuel Hahn, Waldbühne Adlerwiese, Gartenschau BaLi
19:00 Uhr Feierabend-Radtouren, Treffpunkt: Rathaus BaLi

Freitag, 16.06.2023
14:00 Uhr Boule für Jedermann im Arminiuspark Bad Lippspringe
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Das reinste Vergnügen“,** Lippe-Institut in BaLi

Samstag, 17.06.2023
14:30 Uhr Tauffeier der evangelischen Kirche im Arminius Park BaLi

Sonntag, 18.06.2023
11:00 Uhr Thementag: Faszination Heilwald, Gartenschau BaLi
11:30 Uhr Gebet der Religionen im GlaubensGarten BaLi
13:00 Uhr Fest der Begegnung im GlaubensGarten BaLi
14:00 Uhr Summer Open Air des Männerchors Harmonie, Arminiuspark BaLi
14:00 Uhr Öffentliche Führung für Achtsame, Treffpunkt: NIEWELS-Fontäne, BaLi
15:00 Uhr Rosentanz, Kaiser-Karls-Trinkhalle BaLi

Montag, 19.06.2023
11:00 Uhr Berufsberatung für Erwachsene, ZukunftsWerkStadt BaLi

Dienstag, 20.06.2023
17:30 Uhr Yoga mit Claudia und Munira, Wiese neben dem Martinus im Park, BaLi

Mittwoch, 21.06.2023
13:15 Uhr Wanderung durch die Boker-Heide, Busabfahrt ab Haltestelle BL-Stadtmitte
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Das reinste Vergnügen“,** Lippe-Institut in BaLi

Donnerstag, 22.06.2023
09:00 Uhr Nordic-Walking - fit mit 2 Stöcken, Treffpunkt: Eingang Freibad BaLi
18:00 Uhr „JOSEFS Bräu“ Feierabend-Konzert: Tuesday, Waldbühne Adlerwiese, Gartenschau BaLi
19:00 Uhr Feierabend-Radtouren, Treffpunkt: Rathaus BaLi

Freitag, 23.06.2023
14:00 Uhr Boule für Jedermann im Arminiuspark Bad Lippspringe
14:00 Uhr Rad-Tour „Rund um Bad Lippspringe“, Treffpunkt: Löwe - Rathaus BaLi
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Brady‘s Ladies“,** Lippe-Institut in BaLi

Samstag, 24.06.2023
14:00 Uhr Öffentliche Stadtführung, Treffpunkt: Markplatz Bad Lippspringe
16:00 Uhr Mittsommer Trommeln in der Gartenschau BaLi

Sonntag, 25.06.2023
11:00 Uhr Kinderfest zum Ferienstart Gartenschau
14:00 Uhr Öffentliche Führung zum Thema „Zwischen Blatt und Blüte“, Treffpunkt: NIEWELS-Fontäne, BaLi
15:00 Uhr Andacht Evangelische Kirche im GlaubensGarten BaLi
15:30 Uhr Meditatives Tanzen im GlaubensGarten BaLi

Dienstag, 27.06.2023
17:30 Uhr Yoga mit Claudia und Munira, Wiese neben dem Martinus im Park, BaLi
18:00 Uhr Gartengespräche im GlaubensGarten BaLi

Mittwoch, 28.06.2023
13:15 Uhr Wanderung mit dem Eggegebirgsverein in der Südegge über den Klippenweg, Busabfahrt ab Haltestelle BL-Stadtmitte
17:30 Uhr Qigong mit André Dawson, Wiese neben dem Café Waldgrün, BaLi
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Brady‘s Ladies“,** Lippe-Institut in BaLi

Donnerstag, 29.06.2023
09:00 Uhr Nordic-Walking - fit mit 2 Stöcken, Treffpunkt: Eingang Freibad BaLi
16:00 Uhr Märchen und Geschichten an der Friedenskapelle BaLi
18:00 Uhr „JOSEFS Bräu“ Feierabend-Konzert: Stage-Band, Waldbühne Adlerwiese, Gartenschau BaLi
19:00 Uhr Feierabend-Radtouren, Treffpunkt: Rathaus Bad Lippspringe

Freitag, 30.06.2023
14:00 Uhr Boule für Jedermann im Arminiuspark Bad Lippspringe
19:30 Uhr Odins Filmtheater präsentiert **„Das Lehrerzimmer“,** Lippe-Institut in BaLi
20:00 Uhr Nachtwächter-Führungen, Start und Abschluss: Rathaus Bad Lippspringe

Sonntag, 02.07.2023
10:30 Uhr Märchen-Spaziergänge im Heilwald Bad Lippspringe, Treffpunkt: Wald-Eingang Lindenstraße
14:00 Uhr Rosenführung in der Gartenschau, Treffpunkt: NIEWELS-Fontäne, BaLi
15:00 Uhr Andacht der Religionen im GlaubensGarten BaLi
18:00 Uhr Nightshake Duo - Konzert, Kongresshaus Bad Lippspringe

Größter **Fahrrad-Anbieter** der Region!

Mit dem Rad ins Sommerabenteuer!

BULLS · cannondale · coboc MOTION ENGINEERING · CUBE · FLYER · KTM · KETTLER · KALKHOFF MY BIKE · GIANT · Gazelle · FOCUS · SANTA CRUZ · ROTWILD · RIESE & MÜLLER · PEGASUS · PUKY · MAMMUT · STROMER · woom · STEVENS · SPECIALIZED · SIMPLON · SCOOL · HERCULES · URBAN ARROW · TREK · TENWAYS · GHOST

Lippstadt
Am Mondschein 26,
59557 Lippstadt
Tel.: 02941 948890

Paderborn
Karl-Schurz-Straße 14,
33100 Paderborn
Tel.: 05251 2881780

rad1.de